



Domowina

ZWĚZK ŁUŽYSKICH SERBOW
ZWJAZK ŁUŽISKICH SERBOW
BUND LAUSITZER SORBEN

Bericht des Bundesvorstandes der Domowina zur Umsetzung der Arbeitsrichtlinien 2023 und 2024

(gekürzte Fassung)

Personenbezeichnungen beziehen sich gleichberechtigt auf alle Geschlechter.

Bericht des Bundesvorstandes der Domowina – Zwězk Łužyskich Serbow | Zwjazk Łužiskich Serbow | Bund Lausitzer Sorben zur Umsetzung der Arbeitsrichtlinien in den Jahren 2023 und 2024

-gekürzte Fassung-

Vorwort zu den Arbeitsrichtlinien

Die Arbeitsrichtlinien der Domowina konkretisieren die allgemeinen Ziele des Programms "Domowina 2025" für die kommenden zwei Jahre bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2025. Nach der Verabschiedung auf der 22. Hauptversammlung der Domowina bilden sie die Grundlage für die Arbeit der gewählten Gremien des Dachverbandes. Der Bericht zum Stand der Verwirklichung der Arbeitsrichtlinien wird der Hauptversammlung im Jahr 2025 vorgelegt.

Die Umsetzung dieser Richtlinien koordiniert der Bundesvorstand in Zusammenarbeit mit seinem Präsidium, den Arbeitsausschüssen und der Geschäftsstelle der Domowina. Die Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände wurden in die Erarbeitung der Richtlinien einbezogen.

Arbeitsrichtlinien

1. Domowina-Regionalverbände und Mitgliedsvereine / Verbände

1.1. Der Bundesvorstand fördert das ehrenamtliche Engagement an der Basis und bezieht die Regionalverbände, Mitgliedsvereine und Verbände aktiv in die Arbeit der Ausschüsse ein.

Für die Erhaltung und Entwicklung, Förderung und Verbreitung der sorbischen Sprache und Kultur arbeiten zahlreiche Organe und Ausschüsse. Neben der Hauptversammlung sind das der Bundesvorstand, das Präsidium, der Revisions- und Schlichtungsausschuss sowie derzeit sechs Arbeitsausschüsse des Bundesvorstandes und weitere spezifische Ausschüsse.

Der Bundesvorstand der Domowina hat in seiner Sitzung am 19.11.2021 in Bautzen die Mitglieder und Leiter der Ausschüsse, die Zuständigkeiten der Geschäftsstelle sowie die inhaltliche Ausrichtung der Ausschüsse für die Wahlperiode 2021-2025 bestätigt. Die Mitglieder folgender Ausschüsse haben sich in den vergangenen zwei Jahren mehrfach getroffen und konkrete Aufgaben übernommen:

- Ausschuss für Bildung
- Ausschuss für Kultur und Kunst
- Ausschuss für politische und rechtliche Angelegenheiten
- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Ausland
- Ausschuss für Angelegenheiten des Strukturwandels, Wirtschaft und Infrastruktur
- Ausschuss für innere Demokratie und sorbische Zivilgesellschaft.

Alljährlich zeichnen wir Personen aus, die sich in besonderer Weise für das sorbische Leben einsetzen. Für die Auswahl aus den zahlreichen Vorschlägen ist der Auszeichnungsausschuss zuständig. Der Domowina-Preis, der Domowina-Nachwuchspreis und das Ehrenabzeichen werden jeweils im Oktober im Rahmen einer Festveranstaltung im Haus der Sorben verliehen.

Die Vorbereitung der Europeada und des Folklorefestivals haben die beiden dafür berufenen Projektausschüsse mit einer umfangreichen Arbeit gewährleistet.

Im Herbst 2024 hat sich der Festivalausschuss zur Vorbereitung des XV. Internationalen Folklorefestivals „„Łužica – Łužyca – Lausitz“ 2025 neu konstituiert. Das neue Führungsduo bilden Katharina Jurkowa und Pětr Brězan.

Die Aufgaben des Revisionsausschusses umfassen die Kontrolle der Finanzunterlagen und die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel. Der Ausschussvorsitzende nahm regelmäßig an Sitzungen des Bundesvorstandes teil, um eine enge Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Der Schlichtungsausschuss hatte seit der letzten Hauptversammlung im Jahr 2023 keinen Fall zu bearbeiten und hat deshalb nicht getagt.

1.2. Die Domowina fördert das gegenseitige Kennenlernen, den Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte der Regionalverbände, Mitgliedsvereine und Verbände.

Die Domowina als Bund Lausitzer Sorben ist die Dachorganisation sorbischer Regionalverbände und Vereine der Nieder- und Oberlausitz. Ihr gehören Regionalverbände, Domowina-Ortsgruppen und überregionale Mitgliedsvereine an. Deren Mitglieder sind die Basis des Wirkens der Domowina.

Äußerst wichtig und unentbehrlich ist für uns als Interessenvertretung des sorbischen Volkes der regelmäßige Austausch zwischen verschiedenen Gruppen. Ebenso liegen uns der Kulturaustausch und die Repräsentation des sorbischen Volkes außerhalb der Lausitz (überregional, international) am Herzen und wir heißen gern auch Partner in der Lausitz willkommen. Wir pflegen die Mitgliedschaft in internationalen Verbänden. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir alle Generationen einbeziehen.

Der Geschäftsstelle der Domowina obliegt die Aufgabe festzustellen, welche Unterstützung für kulturelle Aktivitäten und Projekte regionaler und überregionaler Vereine im laufenden Jahr notwendig ist und wie diese dann auf Grundlage der Vereinbarungen verwirklicht werden können.

Unsere Projektmitarbeiter/-innen und Regionalsprecherinnen begleiten Akteure und Organisatoren und tragen damit zur engen Kooperation zwischen Vereinen und sorbischen Institutionen in der Vorbereitung und bei der Durchführung ihrer Vorhaben bei.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden mit Unterstützung der Domowina-Geschäftsstelle unter anderem folgende größere Veranstaltungen durchgeführt:

- 06.-09.07.2023: das XIV. Internationale Folklorefestival „Łužica – Łužyca – Lausitz“ in Bautzen, Drachhausen und Crostwitz in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Partnern
- 28.06.-07.07.2024: EUROPEADA, die Teilnahme der beiden sorbischen Mannschaften an der Fußballeuropameisterschaft autochthoner nationaler Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland als herausragendes Projekt, welches die Nieder- und Oberlausitz verbindet
- 21.11.2024: Empfang der Domowina “Z wiziju do přichoda – zhromadnje za Serbstwo“ in Lübben im Landkreis Dahme-Spreewald

Insgesamt realisierten wir im Jahr 2023 mehr als 80 Projekte mit rund 4.000 Teilnehmenden und im Jahr 2024 etwa 110 Projekte mit mehr als 7.000 Teilnehmenden. In jedem Regionalverband werden auf verschiedensten Ebenen und mit äußerst unterschiedlichen Inhalten Veranstaltungen und Projekte zur Stärkung des sorbischen Sprachraums durchgeführt.

Die Regionalsprecherinnen stehen unseren Gruppen und Vereinen als erste Ansprechpartnerinnen zur Seite, natürlich auch weiteren Interessenten und Einzelpersonen – egal ob Domowina-Mitglied oder nicht –, wenn es sich um eine sorbische Thematik handelt. Täglich unterstützen sie die Arbeit an der Basis, bei der sorbischen politischen und kulturellen Arbeit sowie bei finanziellen Angelegenheiten. Damit stärken sie die sorbische Sprache sowie die Identität im gesamten sorbischen Siedlungsgebiet und darüber hinaus.

Die Hauptaufgabe unserer **Projektmanager** für die Ober-, die mittlere und die Niederlausitz ist es, ehrenamtliche Akteure bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie bei der Akquise und Beantragung finanzieller Mittel zu unterstützen.

Oberlausitz

Wir haben überregionale Vereine wie den Förderkreis für sorbische Volkskultur e.V. oder den Bund sorbischer Gesangvereine e.V. bei der Umsetzung ihrer geplanten Projekte in den Jahren 2023 und 2024 unterstützt, z. B. beim Wettbewerb um das schönste Osterei, bei Kursen für sorbische Stickerei, Malerwerkstätten und entsprechenden Ausstellungen.

Außerdem war die Projektmanagerin für folgende Kooperationsprojekte mitverantwortlich: die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung der 1. sorbischen Kulturbrigade, verschiedene Filmabende, Veranstaltung PopIIGo (Hauptträger: Steinhaus) oder auch für das Programm „Spezial“ beim Internationalen Folklorefestival in Crostwitz.

Mittlere Lausitz

Auch hier besteht regelmäßiger Kontakt zu den dortigen Vereinen. Bei verschiedensten Projekten, in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Suche nach Fördermitteln ist Hilfe seitens der Domowina gewährleistet. Als Beispiele seien hier die Projekte „Sorbischer Sagenpfad“ und der „Schleifer Kochwettbewerb“ genannt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit der Jugend.

Der Projektmanager in der **Niederlausitz** ist verantwortlich für die Ausrichtung und Arbeitsweise der Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH als Träger mehrerer Projekte, für Projekte des Regionalverbandes Niederlausitz mit der Niedersorbischen Kulturakademie und für die Akquise von Drittmitteln. Außerdem unterstützt er den Verein „Njepila-Hof“ in Rohne und den Verein „Studnja“ („Brunnen“).

Überregionale Projekte

Am 6.11.2024 führte die Domowina in Nochten einen Fachtag unter dem Motto „Im Schatten des Alltags, mit uns aber nicht! – Strategien, Prävention und gemeinsames Handeln gegen Rechtsextremismus in der Lausitz“ durch. Im Mittelpunkt stand die Prävention gegen Rechtsextremismus für alle Mitarbeitenden der Domowina als Multiplikatoren, mit dem Ziel, das Wissen der Teilnehmer zu vertiefen und neue Perspektiven für die tägliche Arbeit zu gewinnen. Wir beschäftigten uns aber auch mit der Frage, wie die Domowina künftig noch gezielter gegen Rechtsextremismus vorgehen kann.

Herbstkonzerte

Im Jahr 2023 stand die Durchführung von Herbstkonzerten auf dem Spiel, deshalb haben wir als Domowina-Geschäftsstelle diese Aufgabe selbst in die Hand genommen. In den vergangenen zwei Jahren haben wir mehr als zwanzig Herbst- und drei Frühlingskonzerte organisiert, welche mehr als 2.300 Gäste besuchten. Diese Konzerte fördern den Austausch zwischen sorbischen Kulturgruppen, Mitgliedsvereinen und Regionalverbänden. Neben der Pflege der sorbischen Kultur und Gemeinschaft spielt auch die Nachwuchsförderung eine wichtige Rolle.

2023

14.05.2023	nalětni koncert: chór Budyšin	Malešecy Malschwitz
02.09.2023	40 lět Domowinski muzej Dešno a 10 lět Stary lud; ze skupinami Přezpólni, Barbuk a Drjewjanki	Dešno Dissen
08.10.2023	Dujerska skupina Horjany	Njebjelčicy Nebelschütz
15.10.2023	z rejoyanskej skupinu Smjerdžaca	Čisk Zeiřig
21.10.2023	"Zły Komorojska pšěza" a "Kula Bula"	Wjelike Linje Groß Leine
28.10.2023	chór LIPA	Janšojce Jänschwalde
04.11.2023	Monika Cyžowa předstaji serbsku drastu z wjacorych regionow, Serbska rejoyanska skupina Smjerdžaca zarjadowanje z rejemi wobrubu	Budyšin Bautzen
04.11.2023	Trojozynk	Hórki Horka
11.11.2023	Helena Hejduškec, Veronika Kalinučcyna, Jan Brězan	Radwor Radibor
21.11.2023	chór MEJA	Pančicy-Kukow Panschwitz-Kuckau
25.11.2023	Serbski džěčacy ansambl a Serbski folklorny ansambl Slepó	Slepó Schleife

2024

17.08.2024	Zły Komorojska pšěza a kupka KulaBula	Zły Komorow Senftenberg
25.08.2024	koncert Chróšćanskich muzikantow składnostnje drastwneho a domowniskego swěženja	Dešno Dissen
15.09.2024	dorostowy chór Serbskeho gymnazija a rejoyanska skupina 1. serbskeje kulturneje brigady	Njebjelčicy Nebelschütz
27.09.2024	chór Lipa	Salow Saalau
13.10.2024	Serbska rejoyanska skupina Smjerdžaca	Slepó Schleife
20.10.2024	Serbski folklorny ansambl Wudwor a skupina "Přezpólni"	Čisk Zeiřig
02.11.2024	skupina Horjany	Budyšin Bautzen
03.11.2024	chór Budyšin	Bukecy Hochkirch
09.11.2024	duo IndiwiDUAL - Weronika Kalinučcyna a Hanka Wowčerjowa	Hórki Horka
16.11.2024	žónski ansambl Jarobinka	Radwor Radibor
19.11.2024	Serbski muski chór Delany	Pančicy-Kukow Panschwitz-Kuckau

1.3. Die Domowina eröffnet im Jahr 2023 die Diskussion zu ihrem Programm. Die Ergebnisse sollen der Hauptversammlung im Jahr 2025 vorgelegt und das derzeitige Programm “Domowina 2025” ausgewertet werden.

Die Verantwortung für die Erarbeitung des neuen Programms hat der Ausschuss für innere Demokratie und sorbische Zivilgesellschaft übernommen. Im Juni 2023 waren alle Interessenten zum Auftakt der Diskussion nach Hoyerswerda eingeladen. Die Ausschussmitglieder besuchten z. B. auch sorbische Studenten in Leipzig, um ihre Gedanken und Vorschläge in das Programm mit einzubeziehen. In den Beratungen des Domowina-Vorsitzenden mit den Regionalvorsitzenden und Vorsitzenden der Mitgliedsvereine diskutierten die Teilnehmenden das Programm. Alle Vorschläge, die im Laufe des Jahres 2024 dem Ausschuss übermittelt wurden, wurden ausgewertet und einbezogen. Der Ausschuss stellte dem Bundesvorstand regelmäßig den aktuellen Stand vor und veröffentlichte die Ergebnisse in insgesamt drei Runden. Anfang des Jahres 2025 wurde der abschließende Entwurf des Programms für die Hauptversammlung fertiggestellt.

1.4. Der Dachverband unterstützt durch die Arbeit der Regionalsprecherinnen, durch Öffentlichkeitsarbeit und mithilfe der Geschäftsstelle die Regionalverbände, Mitgliedsvereine und Verbände bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die öffentliche Berichterstattung über die Tätigkeit und die Ziele der Domowina, ihrer Organe und Mitgliedsvereine/Regionalverbände hat einen hohen Stellenwert, um Beschlüsse, Vorhaben, Projekte und Ziele der Domowina zu verbreiten. Auf diese Weise soll die sorbische Öffentlichkeit einbezogen und die deutsche Bevölkerung informiert und positiv für die Belange des sorbischen Volkes sensibilisiert werden.

In den Jahren 2023 und 2024 haben wir den Medien insgesamt **509 Pressemitteilungen** zukommen lassen. Außerdem veröffentlichten wir wöchentlich eine Übersicht der Termine in der neuen Woche. Durchschnittlich haben wir pro Woche auf zwei bis vier Anfragen geantwortet.

Im Laufe des Jahres haben wir regelmäßig Informationen auf der Webseite aktualisiert, in Pressemitteilungen über Veranstaltungen und Aktivitäten informiert sowie auf sozialen Medien Informationen verbreitet. Auch auf anderen Portalen, wie z. B. im Kalender der Stiftung für das sorbische Volk, haben wir Termine veröffentlicht. Weiterhin haben Mitarbeiter der Geschäftsstelle an den Hauptversammlungen der Regionalverbände teilgenommen und diese bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Für das Internationale Folklorefestival hat der Dachverband die komplette Öffentlichkeitsarbeit übernommen und ebenso über das Projekt Europeada umfassend informiert.

Auf dem Facebook- und Instagram-Kanal der Domowina haben wir insgesamt **591 Beiträge** (obersorbisch, niedersorbisch, deutsch) veröffentlicht. Außerdem gibt es weitere Kanäle auf Facebook sowie auf Instagram, die auf verschiedene Regionen oder Projekte ausgerichtet sind, wie z. B. das Internationale Folklorefestival, die Europeada, den Regionalverband „Michał Hórnik“, das Servicebüro oder das Minderheitensekretariat.

Auf der Webseite der Domowina www.domowina.de sind alle Pressemitteilungen im Laufe des Jahres und alle Beschlüsse aus den Bundesvorstandssitzungen ersichtlich.

Wir haben Besuchern bei uns im Haus oder bei Gesprächen insgesamt 655 interessierten Gästen Wissen über die Sorben und die Arbeit der Domowina vermittelt.

Aus den Regionalverbänden

Regionalverband „Michał Hórnik“ Kamenz

Die Regionalsprecherin hält regelmäßigen Kontakt zu 27 Orts- und Jugendvereinen, Domowina-Ortsgruppen und Kulturgruppen. Insbesondere hilft sie den Jugendgruppen bei der Antragstellung und der Abrechnung. Darüber hinaus pflegt sie auch eine enge Verbindung zu allen fünf Bürgermeistern in ihrem Wirkungsbereich, zu den Schulleitungen und den Leiterinnen der Kindertagesstätten im Regionalverband.

Im November 2023 hat der Regionalverband seine Haupt- und Wahlversammlung durchgeführt und einen neuen Regionalvorstand und eine Vorsitzende gewählt.

Die Regionalsprecherin organisierte 2023/2024 u.a. für die Mitglieder des Regionalverbandes Bildungsfahrten nach Potsdam, Berlin und Chóśebuz | Cottbus, organisierte gemeinsam mit dem Mitgliedsverein NuPraKo e. V. die Filmnacht auf der Schanze in Kopschin und unterstützte tatkräftig die Organisation und Durchführung der Workshops „Sorbische katholische Tracht“.

Regionalverband Niederlausitz

Im Regionalverband Niederlausitz haben die Regionalsprecherinnen im Jahre 2023 ein Netzwerk mit den Verantwortlichen für sorbische Angelegenheiten der Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Dahme-Spreewald sowie der Stadt Chóśebuz | Cottbus gegründet.

Die Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen des Regionalvorstandes und der Jahreshauptversammlungen wird durch die Regionalsprecherinnen gewährleistet.

In den Jahren 2023 und 2024 führte der Regionalverband erstmals einen „Literaturwettbewerb“ durch, die Regionalsprecherinnen unterstützten das Projekt. Im Jahr 2024 haben sie gemeinsam mit dem Sorbischen Institut zwei Workshops mit Domowina-Ortsgruppen und Vereinen durchgeführt.

Im Jahr 2024 wurde der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden neu gewählt. Die Domowina-Geschäftsstelle unterstützte die Wahlen durch Begleitung des Wahlausschusses, die Nominierung von Kandidaten und die Öffentlichkeitsarbeit für die Wahlbeteiligung.

Regionalverband “Jan Arnošt Smoler” Bautzen

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes “Jan Arnošt Smoler” Bautzen hat die Initiative für die Errichtung eines Denkmals für den sorbischen Missionar und Dolmetscher Jan A. Měrćink in Gröditz tatkräftig unterstützt.

Weiterhin hat die Regionalsprecherin fünf Veranstaltungen für die Bautzener Domowina-Ortsgruppen und Interessenten in Bautzen organisiert. Deren Mitglieder können altersbedingt nicht mehr selbst Veranstaltungen organisieren, besuchen solche jedoch sehr gern.

Im Juni veranstaltete der Regionalverband gemeinsam mit der Carl Gustav Jung Gesellschaft Sachsen das Sagensymposium „Krabat zwischen Vernetzung und Entwicklung“ in Wartha.

Die Domowina ist Eigentümer des Martin-Nowak-Hauses in Nechern. Nach dem Tod von Róža-Marja Kurfürstec-Pinkawina, die sich jahrelang um das Haus gekümmert hat, ist es nun eine große Herausforderung, dieses Objekt zu erhalten und weiterzuführen. Das ist nicht nur für die Regionalsprecherin eine Herzensangelegenheit. Sie möchte gemeinsam mit dem Regionalvorstand die Dorfbewohner bei der Bildung eines Fördervereins und bei der Vereinsarbeit unterstützen.

Regionalverband Jakub Lorenc-Zalěski im Landkreis Görlitz

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes Jakub Lorenc-Zalěski arbeitet mit den Mitgliedsvereinen und Gruppen in ihrem Wirkungsbereich eng zusammen. Der Regionalverband hat mittlerweile eine eigene Internetseite und bietet allen die Möglichkeit, dort ihre Arbeit und Projekte zu präsentieren.

Weiterhin unterstützt die Regionalsprecherin die Gruppen und Vereine bei Anträgen für Projekte sowie bei Abrechnungen. Der Regionalverband organisiert verschiedene beliebte Veranstaltungen und Workshops.

Ein besonderer Höhepunkt war im Juni 2024 die Einweihung einer Skulptur zu Ehren von Jakub Lorenc-Zalěski, Namensgeber des Regionalverbandes, und Pawoł Lehnick | Lejnik, des ersten Vorsitzenden des Regionalverbandes.

Regionalverband „Handrij Zejler“ Hoyerswerda

Im März 2024 fanden zwei Informationsveranstaltungen über Möglichkeiten der Projektförderung statt. Viele Interessierte nutzten diese Gelegenheit.

Vielerorts organisierte der Regionalverband in der Region Veranstaltungen zum Verzieren sorbischer Ostereier, wo teilweise auch neue Techniken vorgestellt wurden. Diese beliebten Veranstaltungen ernteten großen Zuspruch bei Jung und Alt.

Auf Einladung des Hoyerswerdaer Regionalverbandes haben sich im August 2024 die Regionalvorstände der Regionalverbände “Handrij Zejler” und Niederlausitz in Hoyerswerda zum Erfahrungsaustausch getroffen. Dieses Treffen haben die Regionalsprecherinnen beider Regionalverbände gemeinsam vorbereitet.

1.5. Die Domowina hält Kontakt zu seinen assoziierten Vereinen und fördert den kulturellen Austausch mit den Freunden bzw. den Nachkommen der Sorben in Tschechien, Polen, Australien, Amerika und im Wendland.

In den Jahren 2023 und 2024 hat die Domowina 28 Delegierungen und zwei Kulturaustausche mit Minderheiten, im Ausland sowie außerhalb der Lausitz gefördert. Die Ausgaben dafür beliefen sich auf rund 43.200 €. Es war eine gute Mischung verschiedener Interaktionen unserer Gruppen und Delegationen. Die Zusammensetzung der Gruppen war im Hinblick auf die Größe (zwischen 5 und 30 Personen) und auf das Alter (16-80 Jahre) ausgewogen. Über die meisten dieser Ereignisse haben sorbische Medien berichtet.

Uns ist es darüber hinaus wichtig, Kontakte zu den Nachkommen sorbischer Auswanderer nach Australien und Amerika zu festigen, deren Gruppen assoziierte Vereine der Domowina sind. Im Jahr 2023 konnte der Domowina-Vorsitzende eine Delegation aus Australien in Bautzen begrüßen und 2024 eine Gruppe aus Amerika.

Zusammenarbeit mit dem Wendland

Auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen der Domowina und ihrem assoziierten Verein in Lüchow (Wendland) wurde die Zusammenarbeit in den Jahren 2023 und 2024 gezielt fortgeführt. Die Hauptverantwortung trägt Werner Sroka, welcher die sorbische Beteiligung an den Wendentagen im September 2023 im Rundlingsdorf LLübeln | Lubolin koordinierte. Dieses Fest ist alljährlich der Höhepunkt der Arbeit des Vereins "Wendischer Freundes- und Arbeitskreis e.V.". Durch die Teilnahme des Vereins Bratrowstwo aus Wittichenau und des Fördervereins für die wendische Sprache in der Kirche aus der Niederlausitz waren die Sorben stark vertreten.

Anlässlich der Wendentage 2024 referierten neben Werner Sroka auch Werner Měškank und Dr. Justyna Michniuk, die bei einer Andacht auch einen niedersorbischen Anteil übernahmen.

1.6. Durch Beratungen des Domowina-Vorsitzenden mit den Vorsitzenden der Regionalverbände und Mitgliedsvereine werden der Austausch und die gegenseitige Information unter dem Dach der Domowina gewährleistet.

Zweimal im Jahr lädt der Vorsitzende die Vorsitzenden der Regionalverbände und Mitgliedsvereine zu gemeinsamen Beratungen ein. Zu den Themen der Treffen gehörten die Vorbereitungen auf die 22. (ordentliche) Hauptversammlung des Dachverbandes, der Austausch über Projekte, die neue Webseite der Domowina, das äußere Erscheinungsbild und das neue Programm der Domowina. Die Anwesenden tauschten sich aber auch über die Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg oder die Wahlen der beiden Sorbenräte aus. Außerdem bereiteten sie die 23. Haupt- und Wahlversammlung in Bautzen vor.

1.7. Die Domowina zeichnet Personen aus, die sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich für das sorbische Volk in besonderer Weise engagieren.

siehe 1.1. - Auszeichnungsausschuss

2023



Preis der Domowina

Dr. Pětš Šurman | Schurmann
aus Chóšebuz | Cottbus

Milan Hrabal
aus Warnočicy | Varnsdorf

Domowina-Nachwuchspreis 2023

Serbska murja - Verein zum Erhalt
der sorbischen Sprache und Kultur

Kollegium der Kroat-Grundschule
Jänschalde | Janšojce

Ehrenabzeichen der Domowina

Günter Sodan aus Malešecy | Malschwitz

Herbert Stiller aus Chrósćicy | Crostwitz

Dytar Freihoff aus Markowksa Hola |
Märkische Heide

Dr. Renate Harcke aus Barliń | Berlin

Holger Mäkelburg aus Trjebin | Trebendorf

Dieter Stoppel aus Hory | Bergen
(Elsterheide)

Franc Langa aus Koćina | Kotten

2024



Preis der Domowina

Regina Šotćina
aus Konjecy | Cunnewitz

Dr. Michał Hajdan
aus Drjowk | Drebkau

Sonja Hrjehorjowa
aus Sulšecy | Sollschwitz

Lucia Handrikowa
aus Smjerdžaca | Schmerlitz

Domowina-Nachwuchspreis 2024

Gruppe Holaski

Ehrenabzeichen der Domowina

Dr. Christian Kessner aus Lohmen

Dr. Annett Brěžanec aus Hornja Hórka |
Obergurig

Marcel Hoza aus Worklecycy | Räckelwitz

Juro Gera aus Žyłow | Sielow

Peter Löffler aus Chóšebuz | Cottbus

Měrko Korjeńk aus Mały Wjelkow | Kleinwelka

Marina Kossak aus Brětnja | Bröthen

Judith Škodžina aus Pančicy-Kukow |
Panschwitz-Kuckau

Pětr Cyž aus Budyšin | Bautzen

Ondřej Šrámek aus Prag

2. Die Domowina – Vertreterin aller Generationen der Sorben

2.1. Die Domowina bezieht alle Generationen in die Zusammenarbeit ein und fördert den gegenseitigen Austausch. Sie unterstützt insbesondere die Aktivitäten der Jugendlichen in der Nieder-, Mittel- und Oberlausitz hinsichtlich der gemeinsamen Pflege der sorbischen Sprache.

Der Regionalverband Niederlausitz führte in den Jahren 2023 und 2024 erstmals einen „Literaturwettbewerb für alle Generationen und zwei Sprachen“ zu Ehren der Geburtstage von Mina Witkojc, Bogumił Śwjela und Mato Kosyk durch. Insgesamt 26 Autorinnen und Autoren im Alter von 8 bis 80 Jahren nahmen daran teil.

Die Domowina organisierte und beteiligte sich mit dem ZARI – Netzwerk für regionales Identitäts- und Sprachmanagement, dem WITAJ-Sprachenzentrum, der Stiftung für das sorbische Volk und dem Domowina-Verlag mit einem gemeinsam Stand auf der 2. regionalen Berufsmesse am 01.10.2024 in Ralbitz. Ziel war es, Schülerinnen und Schülern die beruflichen Möglichkeiten in den sorbischen Institutionen näherzubringen und sie für die Tätigkeit in diesem Bereich zu begeistern.

Im Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ verständigte sich der Regionalvorstand über Projekte des Regionalverbandes. Die Vorträge und Angebote sollen den verschiedenen Interessen und allen Altersgruppen im Regionalverband entsprechen. Zum Beispiel unterstützten Mitglieder des Regionalverbandes im Juli 2023 ein Fest für Familien im Garten des Sorbischen National-Ensembles, zu dem Familien mit Kindern aber auch Großeltern eingeladen waren.

Regionalverband Jakob Lorenc-Zalěski: Im November 2023 hat die Domowina einen Workshop mit Schülern der Oberschule Schleife durchgeführt. Anliegen des Workshops war der Aufbau eines Jugendclubs in Schleife, welcher Jugendlichen einen neuen Sprachraum außerhalb der Schule bieten soll. Ziel ist, einen gut zugänglichen Ort außerhalb der Schule zu finden und die Jugendlichen mit der Arbeit und den Aufgaben der Domowina vertraut zu machen. Dabei spielen auch Kontakte zu den Vereinen und Gruppen des Regionalverbandes eine wichtige Rolle.

Der Regionalverband „Handrij Zejler“ Hoyerswerda unterstützt beispielsweise die Grundschule in Hoyerswerda mit wöchentlichem Förderunterricht oder einer Patenschaft für die erste Klasse. Weiterhin fand Anfang 2024 ein Treffen aller Kindertanzgruppen (Schwarzollm, Bröthen, Seidewinkel, Zeiřig) statt und im Herbst ein Workshop für alle Gruppen unter professioneller Leitung. Diese Zusammenarbeit war sehr erfolgreich und soll 2025 fortgesetzt werden.

Im Herbst 2024 fand in Dörghenhausen ein Familiennachmittag statt, den der dortige Kindergarten mit einem Programm in sorbischer Sprache eröffnet hat. Bei zahlreichen Angeboten konnten die Kinder ihre Sprachkenntnisse anwenden. Ein Höhepunkt war der Besuch der „Čmjela Hana“ („Hummel Hanna“).

Die Domowina organisierte die Teilnahme von sorbischen Jugendlichen am Sommerfest beim Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 18.06.2024. Die Präsenz der acht sorbischen Jugendlichen an diesem Fest hat das Bewusstsein in Bezug auf sorbische Angelegenheiten gestärkt und die Jugendlichen waren aktiv in die Gespräche involviert.

Die Domowina führte am 06.06.2024 in Kooperation mit dem Sorbischen Museum anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Sächsischen Sorbengesetzes eine Veranstaltung für Schüler der 9. Klasse des Sorbischen Gymnasiums Bautzen durch, die sich im Unterricht mit diesem Gesetz beschäftigt haben. Das Gespräch mit Zeitzeugen hat den Schülern authentische Einblicke in historische Ereignisse geboten und gleichzeitig Empathie und kritisches Denken hervorgerufen.

Das zentrale Projekt der Projektmanagerin in der mittleren Lausitz war die Planung und Durchführung einer Präventionskampagne gegen Rechtsradikalismus für sorbische Jugendliche. Mit einem mobilen Infostand beteiligte sie sich mit dem Kooperationspartner tvBUNT an 7 Stationen der Beachvolleyballtour 2024 des Jugendradios des MDR „Radio Satkula“. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich über die Gefahren des Extremismus und den Wert der eigenen Kultur auszutauschen. Dazu hat die Domowina einen mehrsprachigen Flyer mit praktischen Handlungsempfehlungen herausgegeben. Verteilt wurden (und werden) auch Aufkleber mit sorbischen Sprichwörtern zur Stärkung der sorbischen Sprache und der Identität Jugendlicher. Das Projekt hat guten Anklang gefunden und ist der Grundstein für weitere nachhaltige Projekte.

2.2. Die Domowina mit dem WITAJ-Sprachzentrum unterstützt die Regionalverbände und Bildungseinrichtungen bei der Durchführung von Familienveranstaltungen und Veranstaltungen, die der Förderung der sorbischen Sprache dienen.

Ziel der Projektarbeit ist es, weitere und neue sorbische Sprachräume für Kinder, Jugendliche und sorbische Familien zu schaffen. Dabei wird die Projektarbeit ständig weiterentwickelt und neue Ideen werden umgesetzt: Erstmals wurde am 12.03.2023 der Familiennachmittag in der Radiborer „Slavia“ durchgeführt und im März 2024 zum 13. Mal in der Crostwitzer „Jednota“. Besucher aus Nah und Fern nahmen das Angebot dankbar an.

Am internationalen Tag der Familie luden wir 2023 erstmals zum „Familienpicknick nach Feierabend“ ein. Etwa 150 Menschen, Familien mit Kindern, Großeltern und zufällig vorbeigehende Passanten konnten wir auf dem Postplatz begrüßen.

Im Rahmen des Internationalen Folklorefestivals trägt das WITAJ-Sprachzentrum die Verantwortung für das umfangreiche Kinderprogramm unter dem Motto „Im Land der fröhlichen Kinder“. Im Juli 2023 nahmen 14 verschiedene Kulturgruppen daran teil, unter anderem aus Dresden, Höflein, Schwarzkollm und Ralbitz.

Das Niedersorbische Gymnasium Cottbus führt alljährlich eine Exkursion nach Bautzen durch, damit die Schüler die sorbischen Institutionen kennenlernen. Bei ihrem Besuch im März besuchten sie das Haus der Sorben. Im WITAJ-Sprachzentrum informierten sie sich über die zweisprachige Bildung und probierten verschiedene didaktische Materialien aus.

Von April bis Juni 2024 wurde an verschiedenen Orten Bautzens der „Happy Monday | Wjesoła pónďzela“ mit verschiedenen Kunst- und Kulturangeboten für alle Altersgruppen durchgeführt. Die Domowina mit dem WITAJ-Sprachzentrum hat mit sorbischen Angeboten an dieser Aktion teilgenommen. Viele Bewohner Bautzens nahmen das bunte Angebot dankbar an.

Weitere beliebte Projekte sind die sorbischen Theatertage im Mai und der bundesweite Vorlesetag im November.

2.3. Die Domowina mit dem WITAJ-Sprachzentrum leistet auf Grundlage der Verträge mit den Landkreisen Bautzen und Görlitz soziale Jugendarbeit (Schulsozialarbeit, mobile Sozialarbeit, Jugendarbeit, Familienbildung).

Als Träger der Internate der sorbischen Gymnasien in Cottbus und Bautzen bietet das WITAJ-Sprachzentrum den Schülern ein zweites Zuhause und eine sorbisch sprechende Gemeinschaft.

Seit 2011 hat das WITAJ-Sprachzentrum in der Oberlausitz eine Abteilung für Jugendsozialarbeit. Aktuell leisten wir Schulsozialarbeit an den Oberschulen in Ralbitz, Räckelwitz, Radibor, Bautzen und Schleife. Familienbildung wird in Regionalteams Bautzen und Kamenz/Westlausitz durchgeführt. Mobile Jugendarbeit können wir aktuell im Regionalteam Kamenz/Westlausitz nicht anbieten, weil diese Stelle bisher nicht neu besetzt werden konnte.

Alle Inhalte der Sozialarbeit basieren auf dem Gesetz des SGB VIII und entsprechenden rechtlichen Bestimmungen und fachlichen Richtlinien. Dennoch haben Sozialarbeiter die Möglichkeit, in ihre Arbeit sorbische Themen im Hinblick auf Identität, interkulturelle Kompetenz oder Toleranz einzubeziehen.

Die Arbeit in der Familienbildung ist grundsätzlich auf direkte und freiwillige Kontakte mit Familien ausgerichtet. Die Kooperation mit Frühen Hilfen und dem Netzwerk für Kinderpräventivschutz wird nach Neubesetzung der Stelle für Familienbildung fortgesetzt. In Bautzen bietet unser Kollege regelmäßig montags von 13 Uhr bis 17 Uhr im Stadtzentrum einen Kommunikationstisch an. In Crostwitz organisiert er Familiensport und in Panschwitz-Kuckau ist er auf dem Spielplatz Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Außerdem unterstützt er Projekte des WITAJ-Sprachzentrums und die Schulsozialarbeiter.

Die Internate in Chóšebuz | Cottbus und Budyšin | Bautzen dienen als zusätzliche Sprachräume und ergänzen den Sorbischunterricht in der Schule. Besondere Bedeutung hat das für Kinder ohne sorbischsprachigen familiären Hintergrund. Neben der gemeinsamen Erledigung der Hausaufgaben wird auch beim Kochen, Spielen, Sporttreiben, Basteln usw. sorbisch gesprochen.

Das beim WITAJ-Sprachzentrum angestellte Erzieherteam achtet darauf, dass bei der gemeinsamen Erledigung der Hausaufgaben sowie bei gemeinsamen Aktivitäten in der Freizeit sorbisch gesprochen wird. Im Cottbuser Internat ist das auf dieselbe intensive Weise wie in Bautzen bisher nicht möglich, weil einige Erzieher selbst noch sorbisch lernen und wir keine muttersprachlichen Schüler im Internat haben.

3. Sorbische Sprache¹

3.1. Das WITAJ-Sprachzentrum analysiert in der Niederlausitz den Übergang von Kindern aus Kindertagesstätten mit Witaj-Gruppen in Grundschulen mit bilinguaem Unterricht. Auf dieser Grundlage werden strategische Maßnahmen und konkrete Vorschläge für die effektive Gestaltung der Übergangsphase erarbeitet.

Im Rahmen der Erforschung des Übergangs vom Kindergarten in eine Grundschule in der Niederlausitz hat sich gezeigt, dass es noch Reserven bei der Zusammenarbeit gibt, insbesondere was die Kontinuität der Vermittlung der sorbischen Sprache betrifft. Im Interesse kontinuierlicher sprachlicher Entwicklung von der Vorschul-Witaj-Gruppe bis zum bilingualen Unterricht sind neue Kooperationsformen und Materialien erforderlich. Aufgrund der gewonnenen Informationen wurden konkrete, praxisgerechte Empfehlungen für alle am Übergangsprozess beteiligten Fachkräfte erarbeitet. So wurden z. B. ein inhaltlicher und zeitlicher Plan für die gemeinsame Gestaltung des letzten Kindergarten- und ersten Schuljahres, eine Musterkooperationsvereinbarung und umfangreiches Material für gemeinsame Projekte mit den beteiligten pädagogischen Einrichtungen entwickelt. Darüber hinaus entstanden Materialien für Vorschulkinder sowie für Schüler der 1. Klasse für das Schuljahr 2024/25. Mithilfe dieser Begleitmaterialien können Kinder im Kindergarten einen relevanten Wortschatz erwerben und in der Grundschule darauf aufbauen. Im Schuljahr 2024/25 werden alle erarbeiteten Pläne und Materialien im Kindergarten Striesow, im Hort und der Grundschule Briesen erprobt. Das WITAJ-Sprachzentrum initiiert und begleitet die Intensivierung der Zusammenarbeit der entsprechenden Institutionen. Nach der Testphase werden alle Elemente evaluiert und anschließend allen Kindertagesstätten, Horten und Schulen zur Verfügung gestellt.

3.2. Bezüglich der Werbung für zweisprachige Bildung im frühen Kindesalter und in der Schule erarbeitet das WITAJ-Sprachzentrum in Kooperation mit dem SMK und MBJS und untergeordneten Bildungsinstanzen weiteres Informationsmaterial für unterschiedliche Gruppen von Eltern, Erziehern und Lehrern.

In den letzten zwei Jahren entstand kein neues Informationsmaterial für die zweisprachige Erziehung im Vorschulbereich. Das bereits veröffentlichte Material (Broschüre, Flyer) ist weiterhin aktuell und wird regelmäßig in Kindertageseinrichtungen und anderswo verbreitet.

Das WITAJ-Sprachzentrum trug zweisprachige Praxisbeispiele zum neuen Bildungsplan MBJS „Bildungsplan – Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ bei.

Darüber hinaus hat das Sprachzentrum das Manuskript für eine Informationsbroschüre für Eltern über die sorbische Bildung an sächsischen Schulen erarbeitet und dem SMK übergeben. Auf die Veröffentlichung durch das SMK warten wir jetzt schon seit dem Jahr 2020.

3.3. Die Domowina unterstützt aktiv Schulen mit sorbischen Angeboten, um die sorbische Sprache zu stärken.

Die Domowina ist Partner bei allen Anfragen und Anträgen und versucht gemeinsam mit den Schulleitungen Lösungen zu finden. Mitarbeiter der Domowina unterstützen die Grundschulen Bautzen und Radibor bei der Förderung der Schüler im Sorbischunterricht. Weitere Grundschulen wie z.B. Königswartha, Neschwitz oder Groß Särchen haben ebenfalls um Unterstützung gebeten. Leider haben wir für ein regelmäßiges Angebot jedoch nicht ausreichend personelle Kapazitäten.

3.4. Die Domowina unterstützt die brandenburgische und sächsische Regierung bei der Fortschreibung und Umsetzung der Landespläne zur Stärkung, Ermutigung und Belebung der sorbischen Sprache.

Im Juni 2024 wurde der zweite Bericht der brandenburgischen Landesregierung zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes veröffentlicht. Er beschreibt die Situation des sorbischen/wendischen Volkes, analysiert die Wirksamkeit der Förderung der niedersorbischen Sprache und Kultur und informiert über Vorhaben der Landesregierung. In Sachsen wurde bereits im Jahr 2023 der sechste Bericht der Sächsischen Staatsregierung zur Lage des sorbischen Volkes veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit den Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen im Jahr 2024 hat die Domowina konkrete Forderungen an die Koalitionsverhandlungen in beiden Ländern gestellt. Dabei ging es vor allem um vier bzw. fünf größere Themenkomplexe: Verbesserung der sorbischen Bildungsinfrastruktur, langfristige Finanzierungssicherung, Sicherung des sorbischen Rundfunkangebots, Digitalisierung und Minderheitenpolitik auf Landes-, Bundes- und Europaebene (Beauftragte beim Landkreis, Stärkung des Servicebüros für die sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten, Verankerung des Minderheitenschutz im Grundgesetz).

3.5. Die Domowina unterstützt und begleitet Elterninitiativen in Angelegenheiten der sorbischen Bildung.

Ende 2022 hat sich eine Gruppe von Eltern aus Malschwitz an die Domowina gewandt und hat um Unterstützung hinsichtlich der Aufnahme ihrer Kinder in die 1. Klasse der Sorbischen Grundschule in Bautzen Schuljahr 2023/2024 gebeten. Wir haben uns der Angelegenheit angenommen und konnten sie Anfang Juni 2023 weitestgehend zugunsten der Malschwitzer Eltern und Kinder klären.

Im Januar 2023 wandte sich eine Mutter aus Neschwitz an die Domowina. Aufgrund des Lehrermangels konnte die Lehrerin für Sorbisch an der dortigen Schule keinen Sorbischunterricht mehr absichern. Das sorbische Angebot wurde nach intensiver Suche vorübergehend durch das ehrenamtliche Engagement eines Domowina-Mitglieds gewährleistet.

Die Sprachmotivatorin des Projektes ZARI im Bereich Hoyerswerda führt ab Herbst 2023 einen Kurs für Eltern im Kindergarten in Dörgenhausen durch. Ein weiterer Motivator bietet den Eltern der Kinder in der Kita „Glückskäfer“ in Bautzen und der Kindertagesstätte „Zum Wassermann“ in Malschwitz wöchentlich einen Sprachkurs an, damit sie mit den Kindern

auch zu Hause sorbisch sprechen oder singen zu können.

In Radibor fand auf Initiative der Domowina im Herbst 2024 ein runder Tisch zu sorbischen Bildungsansprüchen in der Gemeinde statt. Daraus erwuchs eine „SPRACH Stunde für Eltern“, welche die Sprachmotivatorin des Projektes ZARI einmal monatlich in Kooperation mit der Elterninitiative Radibor e. V. anbietet und durchführt.

Im Jahr 2024 wurde die Witaj-Gruppe in der Kita in Hochkirch, die sich in Trägerschaft der AWO befindet, wegen unzureichender Teilnehmerzahl aufgelöst. Im beständigen Austausch mit relevanten Akteuren sucht die Domowina derzeit nach einer konkreten Strategie, um das Witaj-Projekt in Hochkirch fortzusetzen. Als kurzfristige Hilfe für die Eltern fand ab Oktober 2024 jeden Montag ein Sprachkurs mit einem parallelem sorbischem Angebot für Kinder statt - in Kooperation mit ZARI und dem WITAJ-Sprachzentrum.

Die Sprachmotivatorin in der Niederlausitz erarbeitet und führt sorbische Bildungsangebote in Kindergärten durch und pflegt auch engen Kontakt mit den Eltern. Außerdem unterstützt sie zahlreiche Veranstaltungen. Sie berät hinsichtlich der Aussprache sorbischer Wörter oder übersetzt Lieder bzw. stellt Materialien mit Liedern, Gedichten, Versen und sorbischen Begriffen zusammen. So können Eltern auch zu Hause weiter vom sorbischen Bildungsangebot profitieren und mit ihren Kindern an das Erlernte anknüpfen. Im Sommer 2023 hat die Sprachmotivatorin das sorbische Familientreffen in Heinersbrück | Most aktiv unterstützt. Mehrere Eltern wünschten sich weitere sorbische Angebote. Diesem Wunsch ist die Sprachmotivatorin nachgekommen und hat im Jahr 2024 Elternnachmittage durchgeführt, so z.B. das Ostereierverzieren in Sielow oder Blaudruck in Heinersbrück.

Der Zugang zu den Eltern in der Niederlausitz durch Akteure vor Ort und durch das Kennenlernen von Mitgliedern des sorbischen Familienvereins „Gromaže“ in der Niederlausitz sind gelungen. Sowohl das Domowina-Regionalbüro Chóšebuz | Cottbus als auch der Dachverband unterstützen den sorbischen Familienverein „Gromaže“.

3.6. Die Domowina führt die Sprachplanung weiter mit dem Ziel, die Entwicklung der Grundlagen der sorbischen Sprache voranzubringen und deren Anerkennung auszuweiten. Sie unterstützt in der Niederlausitz den “Masterplan für die Belebung der niedersorbischen Sprache ” und das Projekt „Zorja“. In Sachsen ist die Domowina Träger des Projekts “Netzwerk für regionale Identität und sorbische Sprache”.

Unterstützung des Zorja-Projekts

Das Projekt „Zorja“ und auch der Masterplan sind in Trägerschaft der DOMPRO - Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH.

Im Sommer 2024 wurde der erste ZORJA-Kurs erfolgreich abgeschlossen. 12 Teilnehmer haben zehn Monate lang Niedersorbisch gelernt, einige davon sogar bis zur Stufe B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Sechs der Zorja-Teilnehmer – die Hälfte aller Teilnehmer - haben sich nach Abschluss des Kurses für die Arbeit in einer sorbischen Institution oder in einer Institution für sorbische Angelegenheiten entschieden. Einige der

ersten Kursteilnehmer sind heute selbst Multiplikatoren und lehren entsprechend ihren Möglichkeiten weitere Interessenten in Niedersorbisch. Im September 2024 begann der zweite Durchgang des Zorja-Projekts, in dem Erwachsene über 10 Monate in immersiver Weise niedersorbische Sprachkenntnisse erwerben können. Die Domowina unterstützt dieses Projekt in zweifacher Hinsicht. Erstens bieten wir Praktikumsplätze für zwei Zorja-Teilnehmer (RCW und Domowina-Geschäftsstelle) an, weil das Praktikum ein Teil der intensiven Ausbildung bei Zorja ist. Bei dieser Gelegenheit können die Lernenden ihre Sprachfähigkeiten in der Praxis nutzen und viel dazulernen. Zum anderen beteiligen sich Zorja-Kursisten an der Zertifikatsprüfung – zu Beginn und beim Abschluss eines Kurses. Das ist eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Sprachkenntnisse der Kursteilnehmer und reflektiert die Arbeit der Sprachtrainer.

Besondere Anerkennung der jungen Exzellenz im Niedersorbischen

Im Jahr 2024 konnte das RCW erstmals eine besondere Anerkennung der jungen Exzellenz in Niedersorbisch an zwei junge Leute übergeben. Im März wurden fünf Personen auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen getestet. Die beiden Ausgezeichneten haben ein gutes Resultat bei der Zertifikatsuntersuchung C1 erreicht. Die besondere Anerkennung soll zum Sprachgebrauch ermutigen und auch andere motivieren. Außerdem soll sie deutlich machen, dass es auch außerhalb der schulischen/universitären Bildung vielfältige Möglichkeiten zum Erlernen von Sprachen durch individuelle Teilnahme an Veranstaltungen sowie Nutzung von Lehrmitteln gibt. Mit diesem Preis soll aber auch festgestellt werden, inwieweit niedersorbisch sprechende Personen über eine exzellente Sprachexpertise verfügen, mit der sie die niedersorbische Sprachgemeinschaft bereichern können. Wir wollen mit Hilfe dieser Anerkennung junge Erwachsene ideell und emotional stärker an die niedersorbische sprachliche und kulturelle Gemeinschaft binden und sie dadurch für die niedersorbische Arbeit in der Niederlausitz begeistern und gewinnen.

ZARI – Netzwerk für regionale Identität und sorbische Sprache

Das Projekt ZARI – Netzwerk für sorbische Sprache und regionale Identität befindet sich in Trägerschaft der Domowina und gewährleistet damit eine professionelle Begleitung des Projekts. Die Geschäftsstelle kümmert sich um das Personal, unterstützt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich der Finanzen und bei der strategischen Projektentwicklung. Im Jahr 2023 zielte die Tätigkeit unter anderem darauf ab, Personal für die ausgeschriebenen Stellen zu gewinnen und neue Mitarbeiter einzuarbeiten. Dies ist teilweise gut gelungen, weitere Stellenbesetzungen folgten im Jahr 2024. Im Projekt ZARI arbeiten insgesamt 15 Personen (Stand: 02.01.2025) in verschiedenen Bereichen.

Im Osten der Oberlausitz und in der mittleren Lausitz arbeiten sechs Sprachmotivatoren.

Sprachmotivatoren führen Veranstaltungen aller Art durch und bieten Sprach- und Konversationskreise an. Zugleich beraten und unterstützen sie lokale Akteure. Jeder hat individuelle Angebote und nutzt eigene Methoden und Tools. Im Sprachbereich wurden verschiedene Formate von Sprachkursen ausprobiert ebenso wie neue Methoden und Materialien. Außerdem ist das Konzept für ein intensives, immersives Sprachangebot „domoj“ („nach Hause“) entstanden. Zwölf Teilnehmer haben ab April 2025 die Möglichkeit, innerhalb von 9 Monaten Obersorbisch zu erlernen.

Soziolinguistische Forschungen in fünf Regionen bilden die Grundlage für den Aktionsplan. Es wurden 30 sprachliche biografische Interviews durchgeführt, um verschiedene Überzeugungen, sogenannte sprachliche Ideologien, und Einstellungen zur sorbischen Sprache zu identifizieren, die Menschen zum Sorbisch Sprechen anspornen oder es verhindern. Neben der Auswertung einer Umfrage unter den Kursteilnehmern haben Gespräche mit Sprachmotivatoren die Analyse des Sprachstands in den verschiedenen Gebieten ergänzt. Ende des Jahres 2024 haben unsere beiden wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen einen Aktionsplan verfasst, der Maßnahmen für die Sprachplanung beinhaltet. Um die Vision von 100.000 Sorbisch Sprechenden umzusetzen, ist jedoch noch viel Arbeit notwendig. Der Aktionsplan 2025/26 zielt auf Erwachsene und fünf Regionen des obersorbischen Siedlungsgebietes ab. Innerhalb von zwei Jahren kann der Prozess nur anlaufen und auf die wichtigsten Herausforderungen aufmerksam machen. Der Aktionsplan soll gemeinsam mit allen Akteuren fortgeschrieben, ergänzt und umgesetzt werden.

In den Jahren 2023/2024 haben wir das Projekt ZARI aufgebaut, neues Personal gewonnen und Strukturen für die Zusammenarbeit geschaffen. Unter anderem ist eine eigene Webseite entstanden wie auch ein Logo und das Corporate Design des Projekts. Neben der Webseite informieren und werben Mitarbeiter in sozialen Medien für Veranstaltungen und berichten über ihre Aktivitäten. Die Arbeit mit verschiedenen Projektpartnern ist angelaufen und wird regelmäßig gefestigt und erweitert.

3.7. Das WITAJ-Sprachzentrum erarbeitet die Zertifizierung ober- und niedersorbischer Sprachfähigkeiten nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, um insbesondere eine Statuserhöhung der sorbischen Sprache zu erreichen.

Die Prüfungsaufgaben für das Sprachzertifikat Sorbisch (Obersorbisch und Niedersorbisch) liegen inzwischen bis zum Niveau C1 vor. Prüfungen für das Sprachzertifikat Obersorbisch werden jedes Jahr im Frühjahr und Sommer bzw. in Ausnahmefällen auch auf Anfrage durchgeführt. Für das Sprachzertifikat Niedersorbisch finden Prüfungen im Frühjahr und Herbst statt, aber auch auf Nachfrage. In den letzten beiden Jahren legten 58 Teilnehmer die Prüfung für das Sprachzertifikat Obersorbisch und 55 Personen für das Sprachzertifikat Niedersorbisch auf unterschiedlichen Sprachniveaus ab.

3.8. Die Domowina unterstützt neue und digitale Unterrichtsmethoden, die Entwicklung digitaler Lehrmittel und mediale Sprachkurse. Das WITAJ-Sprachzentrum realisiert Angebote zur Aneignung der sorbischen Sprache mit Hilfe neuer digitaler Medien in Kooperation mit weiteren Partnern. Die Domowina unterstützt den Ausbau tragfähiger Strukturen zur langfristigen Umsetzung sorbischer Digitalisierungsprojekte.

Der Schwerpunkt bei den Publikationen sind in erster Linie **Unterrichtsmaterialien für die Gewährleistung des Schulunterrichts in sorbischer Sprache: Lehrbücher, Arbeitshefte, Wörterbücher und Nachschlagewerke**, die in der pädagogischen Abteilung des WITAJ-Sprachzentrums erarbeitet und für die Produktion vorbereitet werden. Ein Großteil dieser genannten Materialien umfasst auch zusätzliche Angebote wie Apps für Schüler und Lehrer, Empfehlungen für Lehrer, Spielpläne mit Anleitung zur Nutzung oder DVDs mit Lernsoftware. Auch CDs mit Audio-Angeboten werden herausgegeben. So beinhalten die Lehrbuchreihen "Wir lernen Sorbisch" für Sorbisch als Fremdsprache und "Sorbisch" für die Sprachgruppe 2 solche Audio-Angebote. Die Schüler können ausgewählte Texte und Lieder hören und erhalten so Hilfe beim Erlernen der Fremdsprache.

Das neue Arbeitsbuch für Erwachsene "Natürlich Sorbisch A1" beinhaltet einen QR-Code, durch den die Lernenden auf die Seite **materialien.sorbischlernen.de** gelangen. Das Angebot auf dieser Internetseite wird ständig erweitert und aktualisiert. So stehen Lehrern erste Lehrbücher und Arbeitshefte für die Nutzung auf elektronischen Tafeln zur Verfügung. Auch das Online-Angebot auf derselben Seite für sorbisch Lernende „SOL - Sorbisch Online Lernen“ wurde erweitert.

Die neue Kategorie mit didaktischem Material für sorbischsprachige bzw. -kulturelle Erziehung der Kinder in Kindertagesstätten bietet nun auch für das Vorschulalter digitale Inhalte zum Lesen, Hören und Singen.

Als digitale Plattform zum Austausch von Unterrichtsmaterialien hat das WITAJ-Sprachzentrum bereits 2023 ein System **witaj.taskcards.app** eingeführt, welches einen einfachen Austausch verschiedener Materialien zwischen sorbischen Lehrern ermöglicht und sich hervorragend für die Planung komplexer multimedialer Unterrichtsbereiche eignet, die sich ebenfalls austauschen lassen. Zusätzliche Angebote für Fortbildungen und das Kennenlernen der Plattform sollen zur weiteren Etablierung zwischen sorbischen Lehrern/-innen führen.

Das WITAJ-Sprachzentrum bietet eine ganze Reihe von Sprachkursen für Erwachsene an verschiedenen Orten an, auch online (siehe QR-Code). Der **digitale Unterricht**, der kooperatives Arbeiten zwischen Schulen und gemeinsames Lernen der Schüler zeitweise ermöglichen sollte, ist uns eine wichtige Angelegenheit. An einigen Schulen sind dafür grundlegende infrastrukturelle Bedingungen bereits gegeben. Dies wird jedoch noch ein längerfristiger experimenteller Prozess hinsichtlich der Konferenztechnik und Lerninhalte sein.



<https://bit.ly/witaj-kursy>

3.9. Die Domowina begleitet die Evaluation des obersorbischen Unterrichts sowie das Monitoring des niedersorbischen Unterrichts.

Das sächsische Kultusministerium (SMK) übergab im Herbst 2022 dem Sorbischen Institut (SI) den Auftrag zur wissenschaftlichen Begleitung der Evaluation der Schulen, die nach dem Konzept 2plus arbeiten. Das WITAJ-Sprachzentrum ist Mitglied einer Projektgruppe unter Leitung des SI. Bestandteil der Evaluation ist das Projekt „Sprachstandserhebung bei Schülern der 8. Klassen im Sorbischen“ an Oberschulen und Gymnasium. Dieser Teil der Evaluation wird jährlich wiederholt und bildet zugleich die Grundlage des Monitorings der Effektivität des Konzeptes 2plus (**Output-Orientierung**). Seit dem Schuljahr 2023/2024 wird an sieben Schulen bei Schülern der 8. Klasse regelmäßig der Sprachstand ermittelt. Im Jahr 2024 war das WITAJ-Sprachzentrum an der Überprüfung und Auswertung der Ergebnisse von 206 Schülern beteiligt.

Auf Initiative des Sorben-/Wendenrates in Brandenburg wird ein Monitoring niedersorbischer Angebote an Schulen mit **Input-Orientierung** durchgeführt. Festgestellt werden die Zahlen der Schulen und Schüler, der geplanten und angegebenen Stunden sowie die Personalsituation. Die Domowina hat seit Ende 2024 das Recht, an Quartalstreffen des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) und dem Schulamt Chóšebuz | Cottbus teilzunehmen. An der Dezember-sitzung hat die Domowina erstmals teilgenommen. Dabei mussten wir feststellen, dass die Zahl der angegebenen Sorbisch-Stunden aufgrund von fehlenden Lehrkräften und der fehlenden Qualifikation sinkt. Seitens der staatlichen Stellen wurden keine konkreten Maßnahmen benannt, die diese Entwicklung beenden könnten. Der neue Sorben-/Wendenrat Brandenburgs und die Domowina werden sich dazu intensiv mit dem MBS und dem Schulamt Chóšebuz | Cottbus auseinandersetzen müssen.

3.10. Die Domowina informiert in Kooperation mit Dritten und unter Beachtung der regionalen Unterschiede Eltern über sorbischsprachige Bildungswege.

In Gesprächen mit Leitern der Bildungseinrichtungen, Erziehern und Lehrern weisen Domowina-Mitarbeiter beständig auf verschiedene Informationsmaterialien für Eltern sowie auf die Möglichkeit hin, Eltern durch Vorträge auf Veranstaltungen der Bildungseinrichtung über sorbische Bildungswege zu informieren. Leider wird das Vortragsangebot von den Bildungseinrichtungen kaum genutzt. Die Werbung für sorbische Bildung bedarf neuer kreativer Ideen.

Informationsmaterialien kann jeder Interessent online abrufen:



bit.ly/witaj-os-kitas



<https://bit.ly/witaj-ns-flyer>

3.11. Die Domowina unterstützt Aktivitäten zur Gewinnung sorbischen Nachwuchses in und außerhalb der Lausitz.

Die größte Herausforderung für die Zukunft der Domowina, ihrer Geschäftsstelle mit der Abteilung des WITAJ-Sprachzentrums und allen zugehörigen Projekten ist Nachwuchsgewinnung auf allen Ebenen des sorbischen Lebens, ob auf dem Gebiet des ehrenamtlichen Engagements oder als Angestellter in einer sorbischen Institution.

Es ist nicht immer leicht für alle Vereine, Vorstände, Gremien und Delegierungen entsprechende Personen zu finden, die sich in verschiedensten Bereichen des sorbischen Lebens ehrenamtlich engagieren. Dies ist mit viel Mühe und Zeitaufwand verbunden. Wichtig ist uns eine persönliche und offene Beziehung zu allen unseren Mitgliedern und Vereinen.

Die Angestellten der Domowina besuchen deshalb bspw. regelmäßig Studenten in Leipzig und Dresden, um über ihre Tätigkeit und ihre Aufgaben zu berichten sowie für die Mitarbeit zu werben. Zugleich hat sich die Domowina auf der 2. Bildungsmesse in Ralbitz präsentiert, dort für die Arbeit in sorbischen Institutionen geworben und Schülerinnen und SchülerInnen über das Wirken des Dachverbandes informiert (siehe auch Richtlinie 2.1.). Wir bieten den Schulen an, sorbische Institutionen kennenzulernen. Wir laden Schüler ins Wendische Haus in Chóšebuz | Cottbus und ins Haus der Sorben in Budyšin | Bautzen ein und machen sie mit der Tätigkeit der Domowina, unseren Abteilungen und Projekten bekannt.

Gemeinsam mit dem Sorbischen Schulverein (SŠT) haben wir die Broschüre „Exkursion durch sorbische Institutionen in Bautzen“ herausgegeben. Darin stellen wir alle sorbischen Einrichtungen und Institutionen, die in Bautzen zu finden sind, kurz vor. Die Broschüren haben wir an Schulen verteilt. Schüler erfahren dadurch auch von verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in sorbischen Institutionen.

Alle zwei Jahre in den Osterferien veranstaltet das WITAJ-Sprachzentrum einen Kurs für Kinder, die außerhalb der Lausitz aufwachsen. Im Jahr 2024 haben sorbische Lehramtsstudenten 22 Schülern der 1.-6. Klasse aus ganz Deutschland das sorbische Alphabet, kurze Gedichte und sorbische Lieder beigebracht. Außerdem lernten die Kinder verschiedene sorbische Institutionen kennen.

Zur langfristigen Gewinnung sorbischen Nachwuchses bietet die Domowina besonders jungen Menschen die Möglichkeit von Praktika und Ferienarbeit. Auf diese Weise können sie die Tätigkeit der Domowina kennenlernen und Kontakte zu unseren Mitarbeitern knüpfen.

Allein im Jahr 2024 hatten wir z. B. in der Domowina-Geschäftsstelle insgesamt 17 kurzfristig Angestellte sowie Minijobber. Hinzu kommen Jugendliche, die uns im Laufe des Jahres auf Honorarbasis auf verschiedenste Weise unterstützen. Wir freuen uns über jede Hilfe, sei es beim Organisieren kurz- und langfristiger Projekte, bei Veranstaltungen, bei Recherchen und Analysen, in der Öffentlichkeitsarbeit oder der Arbeit im Archiv: Arbeit gibt es mehr als genug. Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren zunehmend mehr Nachwuchs für uns gewinnen konnten.

Die Nachwuchsgewinnung ist natürlich mit intensiver Begleitung und Organisation wie auch mit Personalmanagement verbunden. Wenn jedoch einige von ihnen weiterhin langfristig für uns oder eine andere sorbische Institution oder Bildungseinrichtung arbeiten, haben wir das Ziel erreicht, sorbischen Nachwuchs für unsere Zukunft zu gewinnen.

4. Sorbisch-spezifische Bildung und Nachwuchs

4.1. Die Domowina setzt sich in Sachsen für verbindliche Rechtsvorschriften zum Bildungskonzept 2plus und für einen laufenden Monitoring-Prozess zu diesem Konzept in der Schulpraxis ein. Die Domowina fordert zusammen mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten und dem Sorbischen Schulverein die Novellierung der Durchführungsbestimmung zum Sächsischen Schulgesetz.

Die Überarbeitung der Sächsischen Verordnung über die Arbeit an sorbischen und anderen Schulen im sorbischen Siedlungsgebiet aus dem Jahr 1992 ist eine langfristige Aufgabe. Die Verordnung ist mehr als 30 Jahre alt und muss nach dem Willen der Hauptversammlung der Domowina aktualisiert werden. Viele Gespräche mit Lehrern und Schulleitungen haben wir geführt. In den letzten zwei Jahren haben wir uns in gemeinsamen Sitzungen mit dem Sorbischen Schulverein zum Inhalt der Verordnung ausgetauscht, um einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Der erste Entwurf der Verordnung wurde auf Arbeitsebene mit Vertretern des SMK behandelt und erneut überarbeitet. Wir mussten feststellen, dass nicht alle daran interessiert sind, die Novelle schnell zu überarbeiten und zu aktualisieren. Zu groß sind die grundsätzlichen Herausforderungen auf dem Gebiet der schulischen Bildung, zu unterschiedlich sind die Interessen der einzelnen Partner auf allen Ebenen. In der neuen Legislaturperiode des Sächsischen Landtags müssen wir neue Partner in der Regierung sowie in den politischen Parteien finden, die sich mit uns für die Novelle der Verordnung einsetzen, um sie noch in dieser Legislatur zu verabschieden.

4.2. Die Domowina initiiert den Austausch zwischen sorbischen Schulen als Schritt zur Bildung eines Netzwerks sorbischer Schulen.

Die Herausforderungen im Bildungsbereich sind riesig und wir müssen feststellen, dass das langfristige Ziel - ein Netzwerk sorbischer Schulen zu schaffen - äußerst herausfordernd ist. Die Gegebenheiten in der Nieder-, mittleren und Oberlausitz sind sehr unterschiedlich. Und wir müssen in erster Linie unsere alltäglichen Aufgaben meistern. Die Liste kurzfristiger wichtiger Aufgaben und Angelegenheiten ist lang.

Den Austausch zwischen den sorbischen Führungskräften, dem Sorbischen Schulverein (SŠT) und der Domowina haben wir jedoch initiiert. Zusammenkünfte der Schulleiter in Verantwortung des SŠT, welche die Domowina gezielt begleitet hat, haben einen gemeinsamen Standpunkt erbracht. Im Ergebnis der Treffen wurden politische Forderungen des SŠT formuliert, die der Bundesvorstand unterstützt. Sie bilden die Grundlage für die Novellierung der Verordnung über die Arbeit an sorbischen Schulen und für ein mögliches Schulnetzwerk. Um einen einheitlichen Konsens zu erreichen, der für eine enge

Zusammenarbeit erforderlich ist, brauchen wir weitere Sitzungen, Initiativen und einen vertrauensvollen Austausch. Zu groß sind derzeit die allgemeinen Herausforderungen im Bereich der schulischen Bildung.

Dennoch bleibt das Netzwerk sorbischer Schulen sorbischer Schulen auch weiter eine Herausforderung und langfristiges Ziel.

Eine weitere Möglichkeit, die sorbischen Schulen zusammenzubringen und den Austausch anzuregen, ist der jährliche Fachtag 2plus. Das WITAJ-Sprachzentrum ist Kooperationspartner für das SMK und die LaSuB. Das WITAJ-Sprachzentrum kümmert sich besonders um die Aktualisierung der Internetseite forum2plus.de, die Bereitstellung von Informationsmaterial für den Fachtag, den Empfang und die Versorgung. Beim 6. Fachtag im August 2023 zählten wir 176 Teilnehmer und am 7. Fachtag im Oktober 2024 in Crostwitz nahmen 140 Personen teil. Das Feedback der Teilnehmer nach der Veranstaltung war sehr gut. Die Domowina mit seinem WITAJ-Sprachzentrum führte mehrere Workshops für die Teilnehmer durch.

Herausforderung am Niedersorbischen Gymnasium

Im Herbst 2024 erhielt die Domowina ein Schreiben der Schulkonferenz des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus (DSG), aus welchem hervorgeht, dass die Stadt Chóšebuz | Cottbus beabsichtigt, die Kapazität unbegrenzt auf vier Züge zu erhöhen und dies soll als Ergänzung zum Schulentwicklungsplan 2022 – 2027 festgeschrieben werden. Aufgrund der angespannten Personalsituation und der bereits ausgelasteten Raumkapazitäten gefährdet die Erhöhung der Kapazitäten auf vier Züge die gleichwertige sprachliche Profilierung und damit verbunden auch das besondere schulische Profil des DSG. Bereits jetzt ist aufgrund personeller Engpässe eine Umsetzung im ursprünglich geplanten Umfang nicht möglich.

Die Domowina unterstützte das DSG in dieser Angelegenheit und sprach sich entschieden gegen die Erhöhung der Anzahl der Klassen von drei auf vier in einer Klassenstufe aus. Daraufhin entschied der Ausschuss für Bildung der Stadt Chóšebuz | Cottbus in seiner Sitzung am 28.11.24, dass nur vorübergehend in den Schuljahren 2025/26 und 2026/27 im siebenten Schuljahr vier Klassen eingerichtet werden.

4.3. Die Domowina koordiniert den jährlichen Erfahrungsaustausch der Vertreter der Domowina in den Schulkonferenzen Brandenburgs und Sachsens.

Nach der Evaluation der Vertretung der Domowina in mehr als 30 Schulkonferenzen in Brandenburg und Sachsen wurde entschieden, die Vertretung auf weniger Personen auszurichten, um die aktuellen Herausforderungen und politischen Bildungsentwicklungen besser zu koordinieren. So ist es möglich, auf aktuelle Herausforderungen kurzfristig zu reagieren oder Kontakte zu knüpfen. Daher berief der Bundesvorstand im Jahr 2024 die Domowina-Referentin für Bildungsangelegenheiten zur beratenden Mitarbeit in Schulkonferenzen in Sachsen und Brandenburg. Mit dem Bildungsausschuss des Bundesvorstandes wertet die Referentin die Erfahrungen und Entwicklungen an Schulen in Sachsen und Brandenburg nach Bedarf aus.

5. Kultur und Kunst

5.1. Die Domowina initiiert und unterstützt die Arbeit der „Fachkommission für das sorbische nationale Kulturerbe“. Zweck der Kommission ist es, entsprechende tragfähige Strukturen zu erarbeiten und vorzuschlagen. Die Domowina ist aktiver Partner der inhaltlichen Diskussion und setzt sich gemeinsam mit den Partnern für die Sicherung materieller Grundlagen ein.

Im Jahr 2022 initiierte und unterstützte die Domowina die Arbeit der „Fachkommission des Kulturausschusses für das sorbische kulturelle Erbe“. Ziel der Kommission ist es, geeignete Strukturen zu erarbeiten und vorzuschlagen. Dies ist mit der Verabschiedung des Projektes des Sorbischen Instituts, der Konzeption „Register des sorbisch-wendischen Kulturerbes“ de facto gelungen. Die Domowina ist weiterhin aktiver Partner der inhaltlichen Debatte und setzt sich gemeinsam mit Partnern für die Gewinnung materieller Grundlagen ein. Derzeit ist die Gruppe als solche nicht mehr aktiv, kann jedoch jederzeit entsprechend dem Ziel wiederbelebt werden.

5.2. Die Domowina fördert die Erhaltung und Pflege der sorbischen Bräuche. Sie prüft Möglichkeiten, die in der Liste zum Schutz des immateriellen Kulturerbes Deutschlands verankerten sorbischen Bräuche in die entsprechende UNESCO-Liste eintragen zu lassen.

- siehe 1.1. - Kulturausschuss.

5.3. Die Domowina ist Träger des XIV. Internationalen Folklorefestivals Lausitz. Sie begleitet die Akteure und Organisatoren bei der Gewährleistung einer engen Kooperation zwischen den Vereinen und den sorbischen Institutionen bei der Vorbereitung und Durchführung weiterer Vorhaben.

Die Domowina war im Juni 2023 Träger des Folklorefestivals, welches in Bautzen | Budyšin, Drachhausen | Hochoza und Crostwitz | Chrósćicy stattgefunden hat. Realisiert wurde dieses große Projekt mit Hilfe von Kooperationspartnern, die auch im Vorbereitungskomitee vertreten waren: die sorbische Tanzgruppe Schmerlitz e.V., das Sorbische Folkloreensemble Höflein e.V., die gastgebende Gemeinde Crostwitz und die Stiftung für das sorbische Volk.

Außerdem haben das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, das Sorbische National-Ensemble Bautzen, die Stadtverwaltung Bautzen und das Amt Peitz | Picnjo mit der Gemeinde Drachhausen | Hochoza die Vorbereitungen und die Durchführung aktiv unterstützt. Vertreter dieser Institutionen arbeiteten bei Bedarf im Vorbereitungsausschuss mit.

Der Bundesvorstand der Domowina beruft die Mitglieder in den Projektausschuss für das Internationale Folklorefestival „Łužica – Łužyca – Lausitz“. Die Leitung lag viele Jahre in den Händen des ehemaligen Domowina-Geschäftsführers Marko Kowar. Diese verantwortungsvolle Aufgabe haben jetzt Katharina Jurkowa und Pětr Brězan gemeinsam übernommen.

Projektmitarbeiter und die Regionalsprecherinnen der Domowina unterstützen die Akteure und Organisatoren. Sie gewährleisten somit eine enge Kooperation zwischen Vereinen und sorbischen Institutionen bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Vorhaben.

5.4. Durch Projekte, Kulturaustausch und Exkursionen unterhält die Domowina kulturelle Kontakte mit dem Ausland. Damit steigert sie die kulturelle Identifikation und Weltoffenheit der Sorben.

- siehe Richtlinie 1.5; die Übersicht der Delegationen befindet sich in der sorbischen Fassung des Berichtes

5.5. Regionale Museen und Heimatstuben, Begegnungs- und Gedenkstätten verweisen auf eine lebendige sorbische Geschichte. Die Domowina unterstützt deren öffentliche Wirksamkeit und konzeptionelle Weiterentwicklung gemeinsam mit den Trägern.

In der vergangenen Legislaturperiode haben wir uns um mehrere Projekte gekümmert. Das Sorbische Institut hat die Exponate im Martin-Nowak-Haus in Nechern (MNN) als Pilotprojekt digital inventarisiert. Das Studio Lucija hat das Museum in 3D-Technik festgehalten und zwei unserer Sprachmotivatoren haben mit dem Bookii-Stift Details aufgenommen.

Das Čišinski-Museum wird am angestammten Ort (Grundschule Panschwitz-Kuckau) wiedererrichtet. Das Projekt hat die Regionalsprecherin des Regionalverbandes „Michał Hórnik“ aktiv begleitet. Die Domowina bemühte sich hier erfolgreich um Fördermittel vom Bund und weiteren Förderern.

Die Herausforderung bleibt weiterhin die Bewirtschaftung der Objekte und die Suche nach neuen Ideen und Konzepten zur Belebung dieser kulturellen Begegnungsstätten.

Das neue Team für den Kulturbereich im Projekt ZARI ist seit September 2023 aktiv und wirkt im gesamten sorbischen Siedlungsgebiet der Oberlausitz. Zwei Mitarbeiterinnen haben seit dem späten Frühjahr 2024 Interviews mit Akteuren der Heimatstuben und Museen geführt, um über die aktuelle Situation, über die Herausforderungen und Pläne für die Zukunft zu erfahren und diese zu dokumentieren. Die Ergebnisse der Gespräche wurden analysiert und Ende 2024 in Wartha den Mitarbeitern kleinerer Museen und Heimatstuben vorgestellt. Die Teilnehmer erörterten unter anderem, wie mehrsprachige Angebote effektiv umgesetzt werden können, um ein breiteres Publikum anzusprechen und Museen zu sorbischen Sprachräumen zu entwickeln.

5.6. Die Domowina unterstützt und fördert die sorbischen Sportmannschaften zur Stärkung der sorbischen Identität. Die Domowina organisiert die Teilnahme der sorbischen Mannschaft an Sportveranstaltungen, wie z. B. an der EUROPEADA.

Die EUROPEADA ist ein separates Projekt im Haushaltsplan der Domowina. 2024 nahmen eine Frauen- und eine Männermannschaft an diesem Event im deutsch-dänischen Grenzland erfolgreich teil. Rund 400 Fans schauten sich die Spiele der beiden sorbischen Mannschaften vor Ort an. Dies trug maßgeblich zur guten Stimmung und zur Präsentation der sorbischen Delegation bei. In der Lausitz konnten die Fans die Spiele per Livestream verfolgen, was zuverlässig durch das Studio Lucija (vom Sorbischen Schulverein SŠT) gewährleistet wurde.

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt war das gemeinsam organisierte erste sorbische Fußballcamp für Kinder im Frühjahr 2024. Insgesamt 32 Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren (E- und D-Jugend) beteiligten sich daran. Den jungen Sportlern standen in Nebelschütz, Ralbitz und Crostwitz täglich sorbische Trainer zur Seite. Die Koordination dafür übernahm hauptsächlich der SŠT gemeinsam mit ehrenamtlichen Trainern und weiteren Unterstützern.

6. Wirtschaft

6.1. Die Domowina bemüht sich um die Auslobung eines Preises für Unternehmer, die mit der Anwendung der sorbischen Sprache in der Öffentlichkeit, sowie der Einbeziehung des Sorbischen in die Firmenidee und in die Gestaltung, oder mit der Vermittlung von Wissen über die Sorben die Zweisprachigkeit und die sorbische Kultur präsentieren und fördern.

In den letzten zwei Jahren hat sich der Ausschuss für Angelegenheiten des Strukturwandels, Wirtschaft und Infrastruktur intensiv mit der Gestaltung des neuen Preises beschäftigt.

Während der ersten Beratungen wurden die Form der Auszeichnung, die Höhe des Preisgeldes und die öffentliche Werbung für die Preisträger in überregionalen Wirtschaftsmagazinen festgelegt und es wurde ein Kriterienkatalog als Grundlage für die Auszeichnung erarbeitet. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Entwicklung eines ansprechenden, zweisprachigen Logos, welches beide sorbische Sprachen berücksichtigt. Auch das Design des Preises wurde konzipiert.

All diese Schritte erfolgten in enger Abstimmung mit dem Bund sorbischer Handwerker sowie dem Bundesvorstand der Domowina. Jetzt liegt die Satzung für den „Sorbischen Wirtschaftspreis“ vor, der für herausragende und beispielhafte Förderung des Sorbischen in der Wirtschaft im Jahr 2025 erstmals verliehen werden soll.

6.2. Die Domowina arbeitet in den entsprechenden Gremien des europäischen Förderprogramms LEADER für ländliche Entwicklung mit. Sie achtet darauf, dass sorbische Themen im Rahmen der Entwicklungsstrategie für verschiedene Regionen im Siedlungsgebiet berücksichtigt werden.

Die Geschäftsstelle der Domowina ist in verschiedenen Gremien des europäischen Förderprogramms LEADER eingebunden. Dabei achtet sie aktiv auf sorbische Aspekte im Rahmen der Entwicklungsstrategie für Regionen in der Lausitz und gewährleistet dabei laufend die Förderung für sorbische Angelegenheiten.

Die Domowina ist vertreten in:

- LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (OHTL): im Entscheidungsgremium und im Vorstand
- LEADER-Region Spree-Neiße-Land: im Regionalbeirat
- LEADER-Region Spreewald plus: im Regionalbeirat
- LEADER-Region Lausitzer Seenland: im Entscheidungsgremium

In der LEADER-Region Dahme-Spreewald muss die Vertretung der Sorben in Zukunft noch geregelt werden.

Die Domowina ist 2024 dem "Spreewaldverein e.V." beigetreten mit dem Ziel, sorbische Aspekte in die Entwicklung der Region Spreewald weiterhin einzubeziehen.

6.3. Die Domowina unterstützt den Verein Sorbischer Kulturtourismus e. V. in seinen Bemühungen, die unter dem Label „Sorbische Impressionen“ existierenden Radwege zwischen der Ober- und Niederlausitz auszubauen, sie zu verbinden und als kulturell-sprachliche Routen zu qualifizieren. Auf dem Gebiet des Tourismus sollen Kontakte zu den Tourismusverbänden in Sachsen und Brandenburg ausgebaut werden.

In den letzten zwei Jahren wurde eine Studie für die Umsetzung des Projekts „Sorbische Impressionen“ ausgearbeitet. Das Ergebnis ist ein etwa 500 Kilometer langer Radweg, welcher nicht nur kulturelle, sondern auch sprachliche Angebote bereithält, damit das sorbische Erbe im täglichen Leben sichtbar ist.

Die Studie entstand in Zusammenarbeit mit Vertretern der Landkreise sowie der kreisfreien Stadt Chóšebuz | Cottbus. Dem Entscheidungsgremium gehörten auch Vertreter der Länder Sachsen und Brandenburg an. Das Projekt wurde bereits dem Landestourismusverband Sachsen sowie dem Tourismusverband Brandenburg vorgestellt, um die Vernetzung und Unterstützung auf regionaler und überregionaler Ebene zu sichern.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Phase der Beantragung von Fördermitteln für Strukturwandel bei der SAS (Sachsen) und der WRL (Brandenburg).

6.4. Die Domowina wirkt in Beratungs- und Entscheidungsgremien für den Strukturwandel mit und setzt sich für die Berücksichtigung sorbischer Interessen ein.

Der Referent für wirtschaftliche und infrastrukturelle Angelegenheiten beteiligt sich als beratendes Mitglied im Sächsischen Strukturwandausschuss bei der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS). Das Gremium trifft sich viermal im Jahr und ist verantwortlich für Entscheidungen hinsichtlich der Förderung von Projekten im sächsischen Teil der Lausitz. In seiner Funktion berät der Referent die Gremiumsmitglieder bei Entscheidungen über die Förderung von Projekten unter Berücksichtigung der Interessen der Sorben und der Zweisprachigkeit.

In Brandenburg vertritt die Domowina die sorbischen Interessen in der Arbeitsgruppe 5 WRL und im Begleitausschuss des Lausitzbeauftragten. Für beide Gremien fanden insgesamt sechs Treffen statt, bei denen auf sorbische Aspekte im Zusammenhang mit den eingereichten Projekten hingewiesen werden konnte.

6.5. Die Domowina entwickelt und führt im Rahmen des Strukturwandels eigene Projekte als sorbischen Beitrag zur Zukunft der Lausitz durch und stimmt sich regelmäßig mit den Trägern anderer sorbischer Projekte ab.

Die Geschäftsstelle der Domowina steht regelmäßig im Austausch mit den anderen sorbischen Projektträgern. Zweimal im Jahr organisiert sie Treffen, bei denen die Vorstellung von Projekten, Finanzen, Kooperationen, Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Lösungen für gemeinsame Herausforderungen sowie die Rolle der sorbischen Sprache auf der Tagesordnung stehen.

Die Domowina ist Trägerin des Projekts ZARI – Netzwerk für sorbische Sprache und regionale Identität in Sachsen und kümmert sich damit um die Revitalisierung der obersorbischen Sprache. Sie bietet Sprachkurse an, wirbt Interessenten die sorbische Sprache zu erlernen und für neue sorbische Sprachräume (siehe Arbeitsrichtlinie 3.6).

Die Domowina unterstützt und nutzt Angebote weiterer Projekte sowie kollaboriert im Rahmen des Förderprogramms “Sorbische Sprache und Kultur im Strukturwandel”, wie z. B. Angebote des Studios Lucija, des Projektes ZORJA, der Abteilung für Regionalentwicklung und Minderheitenschutz des Sorbischen Instituts oder des Sorbischen ExperiMINT Campus in Radibor.

6.6. Die Domowina bemüht sich um die Entwicklung des sorbischen Netzwerks “Kreatiwna Łužica / Kreative Lausitz” mit dem Ziel, die sorbische Sprache, Identität und Verbundenheit weiter zu stärken.

Die Domowina fördert die Entwicklung des sorbischen Kreativnetzwerks „Kreatiwna Łužica / Kreative Lausitz“, um die sorbische Sprache, Identität und Verbundenheit in der Region zu stärken. Ein wichtiger Aspekt des Netzwerks ist der Erhalt und die Weiterentwicklung traditioneller Handwerkskünste, wie zum Beispiel des Blaudrucks. Diese alten Techniken sollen nicht nur bewahrt, sondern auch in moderner Interpretation weiterentwickelt werden. Durch solche Kooperationsprojekte bleibt das sorbische Erbe lebendig und die

regionale Identität wird gestärkt. Das Netzwerk dient als Plattform für die Vernetzung kreativer und kultureller Akteure, die sich für die Bewahrung und Förderung der sorbischen Kultur einsetzen.

Zusammen mit dem Sächsischen Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft (KREATIVSACHSEN) fand Ende 2022 im Rahmen der BETA-Konferenz in Weißwasser der Lausitztag gemeinsam mit der Domowina statt. Außerdem nahmen einige Domowina-Mitarbeiter 2023/2024 an verschiedenen Angeboten des Netzwerks "Kreative Lausitz" teil.

7. Politische Partizipation

7.1. Die Domowina bemüht sich um eine gute und regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg und mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten des Freistaates Sachsen sowie mit dem Stiftungsrat. Auf der Grundlage festgelegter Prioritäten findet eine regelmäßige Abstimmung zwischen den Gremien statt.

Die Leitungsebene der Domowina trifft sich regelmäßig mit den Leitern der sorbischen Gremien und stimmt sich mit ihnen ab. Turnusmäßig trafen sich Vertreter der Stiftung und der Domowina mit Vertretern des Rates für sorbische Angelegenheiten der Länder Brandenburg und Sachsen.

Vertreter der Domowina nahmen an allen Sitzungen des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Brandenburgischen Landtag teil. Die Vorsitzende des Rates im Land Brandenburg ist zugleich Regionalsprecherin der Domowina, wodurch eine ständige Abstimmung gewährleistet ist.

In Brandenburg stand das Jahr 2023 vor allem im Zeichen der Gerichtsverfahren zu Beschwerden einzelner Gemeinden gegen die Zugehörigkeit zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet. Der Prozess erforderte viel Zeit und die Domowina begleitete ihn kontinuierlich. Die Domowina half bei der Erstellung von Unterlagen hinsichtlich der Zugehörigkeit. Auch bei den Gerichtsverhandlungen vor dem Landgericht Chóšebuz | Cottbus waren Vertreter der Domowina präsent.

An allen Sitzungen des Rates für sorbische Angelegenheiten Sachsens nimmt der Domowina-Vorsitzende als Mitglied teil und garantiert damit einen ständigen Austausch. Die Domowina-Geschäftsstelle leistete nach Bedarf fachliche Zuarbeit. Der Rat hat im Zeitraum 2023/2024 insgesamt 15 Sitzungen durchgeführt. Auf Vorschlag der Domowina reichte das Gremium eine Stellungnahme zur erweiterten Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen ein, für die sich Sachsen verpflichtet hat. Der Prozess ist noch nicht beendet.

7.2. Die Domowina hat in den Fraktionen der demokratischen Parteien auf allen Ebenen Verbündete und pflegt mit ihnen ständigen Kontakt, um auf die Rechte und Interessen der Sorben zu achten.

Die Geschäftsstelle hat den Vorstand der Domowina unterstützt und Termine mit den Verantwortlichen organisiert und vorbereitet. Mit Abgeordneten aller demokratischen Parteien auf Bundes- sowie auf Landesebene in Brandenburg und Sachsen hat die Domowina Gespräche geführt.

Weiter hat die Domowina regelmäßig Vertreter zu Veranstaltungen eingeladen. So beteiligte sich Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer am Empfang anlässlich des Internationalen Folklorefestivals (2023), Sachsens Staatsminister Armin Schuster an der Vorstellung der sorbischen Sportbewegung und der Vorbereitung zur Europeada (2023). Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke übermittelte Grußworte für die Europeada 2024.

Vor den Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg hat die Domowina den Fraktionen Fragen zu Angelegenheiten der Sorben geschickt und vier Wahlforen in verschiedenen Wahlkreisen der Nieder- wie auch Oberlausitz durchgeführt. Die Grundlage für die Diskussion bildeten neben den Wahlprogrammen politischer Parteien auch die Wahlprüfsteine der Domowina, ausgerichtet besonders auf das sorbische Leben.

Nach den Wahlen hat die Domowina Forderungen der Sorben an die Regierung in Brandenburg und Sachsen erarbeitet und den Fraktionsvorsitzenden der Koalitionsparteien übermittelt.

Am 21.11.2024 fand nach langer Zeit wieder ein Empfang der Domowina im Wappensaal auf dem Lübbener Schloss statt. Etwa 90 Vertreter aus Politik, Kommunen, Partnerorganisationen und Medien folgten der Einladung und erlebten einen Abend voller Inspirationen. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation des LausitzMonitors, den Dr. Jörg Heidig vorstellte. Seit dem Jahr 2020 führen Forscher eine repräsentative Analyse durch und begleiten die Strukturentwicklung der Lausitz. Die Umfrage zeigt wiederholt, dass die Sorben ein unverzichtbarer Teil der Region sind.

7.3. Die Domowina stimmt sich regelmäßig mit den Bevollmächtigten für sorbische Angelegenheiten und den entsprechenden Beratungsgremien ab.

Die Domowina hat sich regelmäßig mit den Kommunen abgestimmt und mit ihnen zusammengearbeitet. In erster Linie sind dafür die Regionalsprecherinnen in den fünf Regionalverbänden zuständig. Sie kümmern sich um ständigen Kontakt und notwendige Abstimmungen in sorbischen Angelegenheiten, nehmen an Veranstaltungen und Sitzungen der Kommunen teil oder bereiten Gespräche mit weiteren Vertretern der Domowina nach Bedarf vor. Weiterhin beteiligen sie sich oder sind Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien auf unterschiedlichen Ebenen der Kommunen, kümmern sich um die stärkere Anwendung des Sorbischen in Behörden, bei öffentlichen Dienstleistungen und weiteren Angeboten.

Dazu zählen sorbische Beiträge in Gemeindezeitungen, eine enge Zusammenarbeit mit dem Servicebüro für sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten, die Umsetzung zweisprachiger Aufschriften an öffentlichen Gebäuden, Wegen und Wegweisern oder auch die Beratung zur Förderung der sorbischen Sprache bei Wettbewerben und weiteren Förderprogrammen (SIMUL + Mach mit!, Stiftung, LEADER, ehrenamtliche Förderung durch den Landkreis Bautzen, usw.).

Die Regionalsprecherinnen kooperieren mit den Kommunen und unterstützen Kommunen und Landkreise bei der Realisierung der Aufgaben zur Förderung der sorbischen Sprache und Kultur. Sie prüfen, ob sorbische Belange in der Kommunalplanung berücksichtigt werden.

Im Jahr 2023 hat sich der Referent für Gremienarbeit mit den Beauftragten für sorbische Angelegenheiten der Landkreise Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße getroffen. Auch dem Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten der Stadt Bautzen hat er sich vorgestellt und über seine Tätigkeit berichtet.

Beispiele auf Regionalverbandsebene (Ausschnitte):

Im Regionalverband Niederlausitz haben die Regionalsprecherinnen im Jahre 2023 ein Netzwerk mit den Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten der Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Dahme-Spreewald sowie der Stadt Chóšebuz/ Cottbus gegründet. Auf kommunaler Ebene wirkt die Domowina in folgenden Arbeitsgremien mit: Ausschuss für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Spree-Neiße | Sprjewja-Nysa, „Naša gromada“ des Amtes Burg (Spreewald) | Bórkowy (Błota), „Serbske wokno“ der großen Gemeinde Kolkwitz | Gołkojce, „Serbske koto“ der Stadt Drebkau | Drjowk und beim Ausschuss für sorbische Angelegenheiten der Stadt Spremberg | Grodk.

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ stimmt sich regelmäßig mit den Verantwortlichen bzw. den Bürgermeistern zu sorbischen Angelegenheiten ab. Im Jahr 2024 gab es Gespräche in mehreren Gemeinden des Landkreises Bautzen. Weiterhin beteiligte sich die Regionalsprecherin 2023 und 2024 an den Beratungen des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten der Stadt Budyšin | Bautzen.

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes Jakub Lorenc-Zalěski e.V. engagierte sich ehrenamtlich im Beirat für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Görlitz. Die Bevollmächtigte für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Görlitz nahm regelmäßig an diesen Sitzungen teil. Im März 2025 wird der neue Beirat für den Zeitraum 2025-2029 gewählt. Auch Kontakte zu den Bürgermeistern im sorbischen Siedlungsgebiet des Landkreises Görlitz pflegt sie regelmäßig und baut diese kontinuierlich aus.

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes „Michał Hórnik“ Kamenz | Kamjenc stimmt sich regelmäßig mit allen fünf Bürgermeistern im Regionalverband und mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsverbandes ab. Sie nimmt an den Sitzungen der Gemeinderäte teil und informiert sich über die behandelten Beschlüsse.

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes „Handrij Zejler“ Hoyerswerda | Woje-recy tauscht sich regelmäßig mit den Verantwortlichen für sorbische Angelegenheiten in Kommunen aus, trifft sich mit den Bürgermeistern und den beiden Bürgermeistern der Stadt Hoyerswerda, um sorbische Themen zu besprechen. Sie nimmt regelmäßig an Sitzungen des sorbischen Beirates der Stadt Hoyerswerda teil. Als Mitglied des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten des Landkreises befindet sie sich im ständigen Austausch mit der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten im Landkreis Bautzen.

7.4. Die Domowina bemüht sich um die Berücksichtigung sorbischer Interessen auf Bundesebene durch die Mitwirkung im Beratenden Ausschuss für Fragen des sorbischen Volkes beim Bundesministeriums des Inneren und für Heimat sowie als Mitglied des Minderheitenrates der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands.

Zweimal hat die Domowina die Sitzung des beratenden Ausschusses des sorbischen Volkes an der Seite des BMI durchgeführt, einmal in Berlin und einmal in Dissen | Dešno. Daran haben außer der Beauftragten für nationale Minderheiten Frau Natalie Pawlik, das Referat des Bundesinnenministeriums, Vertreter der Länder Brandenburg und Sachsen sowie Mitglieder des Bundestages teilgenommen.

Die Domowina ist auf Bundesebene Mitglied des Minderheitenrates Deutschlands. In den vergangenen beiden Jahren hatte der Minderheitenrat 14 Sitzungen und widmete sich der Arbeit des Minderheitenrates und seines Sekretariats, der Wahl ins Europäische Parlament oder der Arbeit der Organisation FUEN und der Resolution im Rahmen der FUEN. Das Gesetz zur Änderung des Ehenamens- und Geburtsnamensrechts oder auch die Vermittlung von Wissen über nationale Minderheiten waren weitere wichtige Beratungsthemen. Inzwischen ist ein Informationsfilm über nationale Minderheiten in Deutschland entstanden und eine umfangreiche Wanderausstellung vermittelt Wissen über die nationalen Minderheiten. Im Herbst 2023 war die Ausstellung im Wendischen Museum in Chóšebuz | Cottbus zu sehen. Im Frühjahr 2025 wird sie im Sorbischen Museum in Bautzen ihren Platz haben.

Im September 2023 und 2024 fanden die Implementierungskonferenzen des Innenministeriums statt. Auf diesen wird einmal im Jahr mit Vertretern der Bundesländer, des Bundes und der nationalen Minderheiten insbesondere die Berichterstattung Deutschlands gegenüber dem Europarat über das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen behandelt. Es wurde auch darüber diskutiert, wie die Bundesländer dazu beitragen können, Wissen über nationale Minderheiten an Schulen in ganz Deutschland zu verbreiten.

Die Geschäftsstelle der Domowina nimmt aktiv an allen Sitzungen auf Bundesebene teil, bereitet gewählte Mitglieder in Gremien auf Sitzungen vor und unterstützt und kontrolliert die Umsetzung der dort thematisierten Schwerpunkte.

7.5. Die Domowina setzt sich dafür ein, dass Frauen ihren sorbischen Familiennamen in Ausweisen und amtliche Dokumente eintragen lassen können.

Der Bundestag hat im April 2024 ein neues Gesetz verabschiedet, welches garantiert, dass Sorbinnen das Recht haben, sich die weibliche Version ihres Familiennamens in amtliche Dokumente eintragen zu lassen. Das ist insbesondere für drei nationale Minderheiten in Deutschland, für die Friesen, die dänische Minderheit und die Sorben, ein großer Erfolg, für den mindestens ein Jahrzehnt lang gearbeitet wurde. Die Domowina hat sich aktiv für die Änderung des Namensrechts eingesetzt. Das Gesetz tritt am 01.05.2025 in Kraft.

7.6. Gemeinsam mit den anderen Minderheiten bemüht sich die Domowina um zweisprachige Hinweistafeln an Autobahnen.

Das Thema zweisprachige Autobahnschilder ist eingebettet in ein umfangreiches Forschungsprojekt der Bundesanstalt für Straßenwesen (Bundesanstalt für Straßenwesen BAST) im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), welches das Ziel hat, die wegweisenden Beschilderungen auf Grundlage der immer stärkeren Nutzung der Navigationssysteme zu verbessern.

Der Bund hat eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die wissenschaftliche Untersuchung zweisprachiger Aufschriften an Autobahnen begleiten soll. Das Minderheitensekretariat und die Domowina sind mit einem Mitglied im Beirat vertreten. Im Frühjahr 2024 hat sich die Gruppe erstmals konstituiert, Ergebnisse liegen bisher nicht vor. Die Domowina begleitet den Prozess weiter kritisch und fordert die Erfüllung dieser Aufgabe.

7.7. Die Domowina vertritt die sorbischen Interessen und vermittelt Positionen auf internationaler, Bundes-, Landes-, Regional- und kommunaler Ebene. Sie beruft die Vertreter der Sorben in die entsprechenden Gremien und nimmt regelmäßig Berichte über ihre Tätigkeit entgegen.

Die Vertreter der Domowina arbeiten in mehr als 50 Gremien aktiv mit und vermitteln Positionen in Angelegenheit des sorbischen Volkes. Hinzu kommen Schulkonferenzen in Sachsen (27) und Brandenburg (7). Die Domowina beteiligte sich an Treffen ständiger bzw. vorläufiger Gremien auf internationaler, Bundes-, Länder-, regionaler- und kommunaler Ebene in Sachsen und Brandenburg. Die Vertreter berichten regelmäßig dem Präsidium und dem Bundesvorstand über Ergebnisse und aktuelle Entwicklungen. Auch in der Medienarbeit der Domowina spiegeln sich ihre Aktivitäten wider.

8. Beziehungen zu unseren Nachbarn in und außerhalb der Lausitz

8.1. Die Domowina ist Träger des Servicebüros für sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten sowie des Minderheitensekretariats der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands.

Die Geschäftsstelle der Domowina hat die Trägerschaft des Servicebüros für sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten übernommen. Damit bewirtschaftet sie das Projekt, das Personalmanagement und die inhaltliche Ausrichtung des Büros.

Das Servicebüro verfügt über zwei Arbeitsplätze in Hoyerswerda und wird gefördert durch die Landkreise Bautzen und Görlitz, welche einen jährlichen Zuschuss vom Sächsischen Innenministerium erhalten.

Die Tätigkeit zielt auf die Umsetzung der Zweisprachigkeit im öffentlichen Leben in Kommunen des sorbischen Siedlungsgebietes ab. Folgende Dienstleistungen bietet das Büro für die insgesamt 42 Kommunen im sorbischen Siedlungsgebiet in Sachsen an:

1. Beratung im Hinblick auf die Umsetzung der lebendigen Zweisprachigkeit,
2. Unterstützung und Beratung bei der Umsetzung der Zweisprachigkeit, insbesondere durch Übersetzung von Unterlagen und Formularen,
3. Entwicklung neuer Amtsverwaltungsterminologie,
4. Verleih von Simultantechnik für kommunale Veranstaltungen.

Die Domowina ist im Auftrag des Minderheitenrates Träger des Minderheitensekretariats in Berlin. Damit gewährleistet und bewirtschaftet sie etwa 350.000 € Budget pro Jahr für das Sekretariat mit bis zu 5 Angestellten sowie eine Wanderausstellung über nationale Minderheiten. Die Geschäftsstelle verantwortet damit die professionelle Begleitung des Projekts, verantwortet jährliche Anträge und Abrechnungen gegenüber dem Bundesinnenministerium, kümmert sich um Personal, gewährleistet Bewirtschaftung und rechtliche Grundlagen als Träger.

8.2. Die Domowina ist Kooperationspartner von UNESCO₅ (gemeinsames Projekt der UNESCO-Stätten in der Lausitz) und bemüht sich in Zusammenarbeit mit den Partnern um eine bessere Sichtbarkeit des immateriellen Kulturerbes der Sorben.

Die Treffen von Vertretern der Domowina im Rahmen des Netzwerks der Kooperationspartner UNESCO₅ sind Abstimmungsrunden mit dem Projektbüro. Darin entscheidet man über die gemeinsame Vorgehensweise, insbesondere hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinsamen Produkte. Das gemeinsame Ziel ist, eine größere Sichtbarkeit durch einheitliches Vorgehen der Lausitzer Partner auf dem Gebiet der UNESCO und Bildung im Sinne der UNESCO zu erreichen. Inzwischen entstanden mehrere Produkte, wie z. B. das sorbische Memory-Spiel UNESCO-Erbe der Lausitz, welches wir den sorbischen Schulen im Herbst 2024 übergeben haben. Auch Flyer, Webseitenverweise und Infomaterialien weisen auf das sorbische immaterielle Kulturerbe hin.

Siehe auch unter www.erbe-lausitz.eu

9. Internationale Beziehungen

9.1. Domowina sichert durch aktive Mitarbeit in den Organisationen FUEN und JEV die sorbischen Interessen auf europäischer Ebene.

Die Domowina engagierte sich im Rahmen der FUEN und JEV und vertrat durch die aktive Mitarbeit in den Organisationen die sorbischen Interessen auf europäischer Ebene.

FUEN

Vertreter der Sorben nahmen 2023 am Treffen der Arbeitsgruppe Bildung in Sibiu/Rumänien und im April 2024 in Helsinki/Finnland teil. Hauptthemen waren u. a. der Übergang vom Kindergarten in die Schule, Voraussetzungen für Kindergärten und Schulen der Minderheiten sowie die Vermittlung einer Minderheitensprache in der Grundschule.

Im Juni 2023 fand in Katalonien/Spanien ein Seminar der Arbeitsgruppe non-kin-state Minderheiten statt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich dort mit der Anwendung von Minderheitensprachen in der Öffentlichkeit bzw. öffentlichen Institutionen. Im April 2024 fand das Seminar in Lübbenau | Lubnjow bei den Sorben statt (30 Teilnehmende aus 11 verschiedenen Minderheiten). Die Hauptthemen waren Tourismus als Chance für Minderheiten und der Strukturwandel in der Lausitz.

Beim Seminar der slawischen Minderheiten der FUEN im Oktober 2023 bei der serbischen Minderheit in Kroatien in Zagreb wurde Dr. Hartmut Leipner zum neuen Sprecher der Arbeitsgruppe der Slawischen Minderheiten gewählt. Damit sind die Sorben und die slawischen Minderheiten wieder enger mit dem FUEN-Präsidium verbunden.

Der 67. Kongress der FUEN fand im September 2023 in Pécs in Ungarn bei der dortigen deutschen Minderheit statt. Unter anderem wurde eine Resolution über die Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie als Grundlage für den Minderheitenschutz verabschiedet. In Zukunft soll geregelt werden, wie die slawischen Minderheiten fest ins FUEN-Präsidium eingebunden werden können. Am Jubiläumskongress anlässlich des 75-jährigen Bestehens der FUEN im September 2024 in Husum bei den Nordfriesen in Schleswig-Holstein nahmen alle Mitglieder des Präsidium der Domowina teil.

Zum Forum europäischer Minderheitenregionen der FUEN im November 2024 in San Sebastián-Donostia (Baskenland) entsandte die Domowina einen Vertreter. Themenschwerpunkte waren ökonomische Vorteile der Sprachindustrie, besonders im Zusammenhang mit Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Dort wurde auch die sorbische digitale Konzeption vorgestellt.

In Vorbereitung auf den 68. Kongress der FUEN in Husum wurde die Arbeitsgruppe „ad hoc-Arbeitsgruppe Satzung“ gegründet, welche das FUEN-Präsidium bei der Vorbereitung der Satzungsänderung begleiten sollte. Die slawischen Völker forderten eine Änderung der Satzung, damit künftig auch ein Vertreter der slawischen Sprachgruppe im FUEN-Präsidium vertreten ist. Als Vertreter der Domowina wirkte der Domowina-Vorsitzende im Ausschuss mit und verteidigte notwendige Änderungen erfolgreich auf dem Kongress. Damit wurde festgeschrieben, dass jede Sprachgruppe – so auch die slawische (die etwa ein Drittel der Mitgliedsorganisationen der FUEN ausmacht) – Anspruch auf ein Mandat im Präsidium hat.

JEV

Mitglieder des Sorbischen Jugendvereins Pawk nahmen am Osterseminar der JEV 2023 bei den Burgenländer Kroaten in Österreich teil. Die Sorben sind im Vorstand der JEV mit zwei Personen stark vertreten. Zwei weitere Sorben engagieren sich in Arbeitsgruppen der JEV.

Vertreter des Pawk e.V. nahmen am internationalen Jugendaustausch der Minderheiten auf der HIGA23 bei den Basken in Vitoria-Gasteiz/Spanien, am Diversity Festival im Juli in Triest/Italien und am JEV-Herbstseminar im Oktober in Subotica/Serbien teil.

2024 war der Jugendverein Pawk Hauptorganisator des JEV-Ostseminars, welches vom 23.-30.03.2024 in Bautzen stattfand, an dem Jugendliche aus 15 europäischen nationalen Minderheiten teilnahmen.

Weiterhin nahmen die Pawk-Mitglieder an der YENiversary – Jubiläumsveranstaltung JEV anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Organisation im Juli 2024 in Pliberg-Bleiburg/Österreich und am Herbstseminar im November 2024 in Pécs/Ungarn teil.

9.2. Durch die Mitgliedschaft in der Organisation CIOFF pflegt die Domowina Kontakte zu weiteren Kulturvereinigungen.

Die Domowina beteiligt sich an der Vorbereitung des Internationalen Folklorefestivals "ŁUŽYCA - ŁUŽICA - LAUSITZ", in Abstimmung mit anderen Partnern der CIOFF, an notwendigen Veranstaltungen und in den entsprechenden Netzwerken. So reiste sie im Mai 2023 zum Kulturforum des CIOFF-Festivals nach Santiago de Cali/Kolumbien.

Die Domowina koordinierte die Teilnahme der sorbischen Mitgliedsgruppen an der Hauptversammlung des CIOFF-Deutschland e.V.. Im September 2023 trafen sich Vertreter der Mitgliedsvereine der CIOFF-Deutschland in Scheeßel/Niedersachsen.

Im Oktober 2024 fand die Hauptversammlung bei den Sorben statt. Vertreter der Folkloregruppen und Folklorefestivals der CIOFF-Sektion Deutschland waren zu Gast in der Lausitz und hatten die Möglichkeit, die Sorben und die Lausitz näher kennenzulernen.

10. Wirken in der Öffentlichkeit

10.1. Die Domowina verbreitet Wissen über die Sorben und wirbt für die Arbeit des Dachverbandes. Dafür nutzt sie den direkten Kontakt zu Interessenten und Gästen, verschiedene soziale Netzwerke, Rundschreiben, Informationsbroschüren, Flugblätter und Werbeartikel. Sie übermittelt Mitteilungen über ihre Arbeit an regionale und überregionale Medien.

Die Geschäftsstelle beantwortet regelmäßig Medienanfragen und vermittelt Wissen über die Sorben und die Domowina. Dabei ging es um Interviews mit dem Vorsitzenden bzw. Statements, allgemeine Anfragen von Medien oder Anfragen zu konkreten Themen. Auch den Anfragen nach Beiträgen für Zeitungen oder Magazine haben wir ebenso entsprochen wie den Bitten von Schülern oder Studenten um Interviews für Abschlussarbeiten.

Die Pressesprecherin verschickt regelmäßig Mitteilungen an Medien und Interessenten. Diese veröffentlichen wir ebenfalls auf der Webseite der Domowina. Auch über die sozialen Medien werden Neuigkeiten und Informationen verbreitet. Wöchentlich senden wir Termine für die neue Woche, damit die Medien darüber informieren können. Für alle Veranstaltungen werben wir mit Flyern, Plakaten, in Online-Kalendern oder mit Anzeigen.

Häufig empfangen wir auch Besucher in unserer Geschäftsstelle. Außerdem antwortet der Vorsitzende Dawid Statnik auf Anfragen der Regierungen und empfängt Ministerpräsidenten, Minister, Botschafterinnen oder Abgeordnete bzw. trifft diese zu Gesprächen. Dabei wird er bei Bedarf von unseren Referenten unterstützt.

Auf verschiedenen Konferenzen referieren der Vorsitzende, die Geschäftsführung, Referenten oder weitere Domowina-Mitglieder über die Sorben, die Domowina und die aktuellen Entwicklungen in verschiedenen Bereichen, wie Wirtschaft oder Bildung.

Auch über die Arbeit des Domowina-Bundesvorstands (ZP) berichten wir regelmäßig. So sind die Unterlagen jeder Sitzung auf der Webseite online. Zu jeder Sitzung laden wir die Mitglieder des Bundesvorstandes, aber auch die Öffentlichkeit über die Medien und eine Anzeige in der Zeitung (niedersorbisch und obersorbisch) ein. Außerdem sind zu jeder Sitzung Gäste willkommen. Die Sitzungen des Bundesvorstandes werden live auf Youtube übertragen und sind einen Monat online.

Aktuell überarbeitet die Verwaltung die Webseite der Domowina. Unser Ziel ist es, Informationen so gut wie möglich transparent zugänglich zu machen und vor allem auch auf den Nachwuchs auszurichten. Deshalb arbeitet die Verwaltung parallel an der Entwicklung des Außenauftritts, wie einem einheitlichen Design oder der Bildsprache. Die aktualisierte Webseite und das neue Corporate Design der Domowina wollen wir 2025 präsentieren.

Außerdem hat die Geschäftsstelle einen Film zur Nachwuchsgewinnung produziert. Dieser hat nicht den Anspruch die Domowina und ihre Vielfalt zu zeigen, sondern die junge Generation persönlich anzusprechen. Die Domowina ermöglicht außerdem Jugendlichen einen Einblick in ihre Tätigkeit und bietet Praktika oder Arbeit auf Minijob- oder Honorarbasis an. So entstanden zahlreiche Projekte mit Hilfe Jugendlicher (Film für Nachwuchsgewinnung, Kurzfilme oder Posts in sozialen Medien).

10.2. Die Domowina führt regelmäßig auf dem Territorium der Regionalverbände „sorbische Abende“ durch. Sie dienen der ungezwungenen Kommunikation der Bürger mit den Verantwortlichen der sorbischen Gremien.

Im März 2023 organisierte die Regionalsprecherin des Regionalverbandes „Michał Hórnik“ einen Informationsabend für die Mitgliedsvereine und Gruppen in Nebelschütz. Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Förderung und finanziellen Unterstützung für die ehrenamtliche Arbeit der Vereine vorgestellt.

Der Bautzener Regionalverband hat am 19.03.2024 zum Austausch mit den Domowina-Ortsgruppen und Vereinen des Regionalverbandes eingeladen. Wir wollten erfahren, was die Gruppen für ihre Arbeit brauchen oder was sie sich wünschen. Weiterhin stellte die Referentin für Angelegenheiten des Dachverbandes das neue Programm der Domowina vor.

In Vorbereitung der Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg 2024 hat die Domowina

vier Wahlforen in der Ober- und Niederlausitz durchgeführt. Zwischen 25 und 50 Interessenten nahmen jeweils an den Veranstaltungen teil. Die Wähler hatten die Möglichkeit sich mit Fragen zu sorbischen und regionalen Angelegenheiten an die Direktkandidaten zu wenden.

Im März 2023 organisierte die Regionalsprecherin gemeinsam mit der Projektmanagerin des Regionalverbandes Jakub Lorenc-Zalěski ein Treffen aller Vereine des Regionalverbandes. In der Beratung sprachen sie über Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Projekten, die Notwendigkeit der Unterstützung sowie die mögliche weitere Vernetzung der Vereine.

Im Zusammenhang mit den Wahlen des 7. Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg führte die Domowina Wahlforen in Chóšebuz | Cottbus, Byhleghre | Běla Góra und Jänschwalde | Janšojce durch, in denen sich Kandidaten und Kandidatinnen vorstellten.

Im Regionalverband "Handrij Zejler" treffen sich Interessenten regelmäßig zu "Sprachleuchttürmen". Neben der Möglichkeit miteinander sorbisch zu sprechen, werden den Teilnehmern auch interessante Vorträge über Geschichte oder zeitgemäße Themen in sorbischer Sprache geboten.

Die Domowina beteiligte sich außerdem Anfang 2024 an sorbischen Debatten, welche die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, gemeinsam mit der Tageszeitung Serbske Nowiny und der Stiftung für das sorbische Volk ausgerichtet hat. An allen Debatten nahm im Podium ein Vertreter der Domowina teil.

11. Sorbische Institutionen

11.1. Die Domowina stimmt sich regelmäßig mit den Leitern der sorbischen Institutionen ab.

Seit Herbst 2023 führt die Domowina monatlich eine Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrates, dem Direktor der Stiftung und den Vorsitzenden der Räte für sorbische Angelegenheiten Sachsens und Brandenburgs durch. Außerdem fanden auch mehrere Sitzungen mit Vertretern sorbischer Institutionen in Bautzen und im Mai 2024 auch ein Treffen der Leiter der niedersorbischen Institutionen in Chóšebuz | Cottbus statt. Bei den Zusammenkünften wurde unter anderem über den Haushaltsplan, den Verhandlungsstand für das künftige Finanzierungsabkommen, aktuelle Projekte in den einzelnen Institutionen und die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte diskutiert.

11.2. Die Domowina erstellt einen internen Sprachplan für die Anwendung, das Erlernen und die Entwicklung der sorbischen Sprachen und stimmt sich dazu mit den anderen sorbischen Institutionen ab.

In der Geschäftsstelle der Domowina ist die Kommunikationssprache Sorbisch. Derzeit verwendet jeder Mitarbeiter Ober- und/oder Niedersorbisch entsprechend seinen Fähigkeiten. Mitarbeiter, die sorbisch lernen, können das Sorbische zumindest passiv anwenden. Jeder Mitarbeiter hat während der Arbeitszeit die Möglichkeit, sich in der sorbischen Sprache fortzubilden und zu vervollkommen.

Mehr als 90 % der Angestellten in der Nieder-, mittleren und Oberlausitz sprechen in der Geschäftsstelle sorbisch. Die Mitarbeiter nehmen an Sprachkursen teil und müssen entsprechend Nebenvereinbarung zum Arbeitsvertrag eine Prüfung ablegen.

Das Übersetzungsprogramm „sotra“ funktioniert in immer besserer Qualität – auch Niedersorbisch -, sodass auch sorbisch Lernende sorbische Mails schreiben können bzw. Obersorben teilweise in niedersorbischer Sprache.

Eine weitere Herausforderung ist, dass die Sprachqualität unter jüngeren Angestellten abnimmt. Deshalb bieten wir allen Muttersprachlern und Angestellten, die sich Sorbisch angeeignet haben, regelmäßige stilistische Kurse an, damit sie sich in der mündlichen und schriftlichen Sprache vervollkommen können.

Zwei Mitarbeiter nahmen in den Jahren 2023 und 2024 an der Weiterbildung in Niedersorbisch teil. Eine weitere Mitarbeiterin bestand das Zertifikat B1 und beteiligt sich weiterhin an verschiedenen Sprachkursen mit dem Ziel, das nächste Zertifikat zu erreichen.

In der Dienstordnung der Domowina ist festgeschrieben, dass die Verwaltungssprache Ober- und Niedersorbisch ist.

Im Jahr 2023 haben wir in Abstimmung mit den Betriebsräten den Entwurf einer internen Sprachplanung erarbeitet. Anfang des Jahres 2024 haben wir mit allen Mitarbeitern auf der gemeinsamen Klausur den Entwurf der internen Sprachplanung diskutiert und qualifiziert. Ziel war dabei, Richtlinien der internen sorbischsprachigen Kommunikation und im Umgang mit sorbisch Lernenden zu erarbeiten. Weiterhin soll, wo immer möglich, Sorbisch auch in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit mündlich und schriftlich genutzt werden.

Die Geschäftsführung der Domowina vermittelt die Erwartung an neue, noch nicht sorbisch sprechende Mitarbeiter, sich die sorbische Sprache anzueignen. Der Arbeitsvertrag enthält eine entsprechende Klausel - unter Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen - in welchem Jahr welche Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen erreicht werden soll. Das Erlernen des Sorbischen ist Voraussetzung für eine Beschäftigung bzw. eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses.

12. Schutz des sorbischen Siedlungsgebietes

12.1. Die Domowina unterstützt die betroffenen Regionalverbände beim politischen Dialog in Bezug auf die Bewahrung der sorbischen Sprache und Kultur unter den negativen Folgen durch die Rohstoffgewinnung im sorbischen Siedlungsgebiet und mit Blick auf die Strukturentwicklung der Lausitz.

Die Domowina setzt sich dafür ein, dass die Kulturverträglichkeit in der Regional-, Kommunal- und Landesplanung berücksichtigt wird, um Schutz und Erhalt der sorbischen Sprache und Kultur zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere, wenn sich neue Unternehmen und Projekte in der Lausitz ansiedeln. Zur wissenschaftlichen Begleitung dieser Prüfung

kooperiert die Domowina mit dem Sorbischen Institut, welches die kulturellen Auswirkungen neuer Entwicklungen analysiert. Diese Zusammenarbeit soll gewährleisten, dass die sorbische Kultur auch in künftigen Projekten der Ansiedlung von Unternehmen respektiert und geschützt wird.

Die Landesdirektion Sachsen hat bereits erste interne Schritte eingeführt und signalisiert ihre Offenheit für eine Kulturverträglichkeitsanalyse, um die Auswirkungen auf die sorbische Kultur zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

12.2. Die Domowina unterstützt den Regionalverband Jakob Lorenc-Zalěski bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen des Konzeptes zur Ermutigung und Belebung der sorbischen Sprache und Kultur im Schleifer Kirchspiel "acht Dörfer – ein Kirchspiel".

Im Zeitraum 2023/2024 haben wir mit verschiedenen Partnern intensive Gespräche über die Weiterführung des Konzeptes geführt. Dementsprechend haben wir entschieden, den Antrag entsprechend den Richtlinien der Stiftung für das sorbische Volk zum Förderprogramm "Sorbische Sprache und Kultur im Strukturwandel" für Projekte im Freistaat Sachsen zu stellen. Mit Hilfe der ENO mbH wurde 2023 eine Ist-Analyse der sorbischen Einrichtungen angefertigt. Im Mai 2024 fand ein weiterer Workshop zur Ideenfindung für die Umgestaltung des Sorbischen Kulturzentrums in Schleife statt. Organisiert hatte dies der Regionalverband Jakob Lorenc-Zalěski. Die Ergebnisse sind in den Antrag eingeflossen, welchen die ENO mit Hilfe der Gemeindeverwaltung Schleife gestellt hat. Im November 2024 wurde der Antrag positiv bewertet und nun kann aktiv an der Umsetzung der anspruchsvollen Ziele gearbeitet werden. Auch dabei wird der Regionalverband aktiv unterstützen.

12.3. Die Domowina unterstützt Vereine und Kommunen – die erst nach der Novellierung des Sorben/Wenden-Gesetzes wieder Teil des Siedlungsgebietes der Sorben in Brandenburg geworden sind – dabei, Kontakte zur sorbischen Sprache, Kultur und Zivilgesellschaft aufzubauen. Insbesondere informiert sie über Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wirbt für Kooperationen und/oder Beitritte zur Domowina und unterstützt den Regionalverband Niederlausitz und ihren Jugendaktiv bei entsprechenden Aktivitäten.

Die Domowina und die Beauftragte für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Dahme-Spreewald | Dubja-Błota, Sabrina Kuschy, haben ein Netzwerk aller Vereine und Domowina-Ortsgruppen im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald | Dubja-Błota gegründet. Über Möglichkeiten der Zusammenarbeit und den Beitritt zur Domowina wird außerdem auch in persönlichen Gesprächen informiert. Auf diese Weise wurde auch der Verein KulturArche e.V. gewonnen, welcher dem Regionalverband Niederlausitz beitreten möchte.

13. Sorbisches religiöses Leben

13.1. Die Domowina unterstützt sorbische religiöse Projekte und die Vorhaben sorbischer katholischer und evangelischer Projektträger.

Der Sorbische evangelische Kirchentag fand im Juni 2024 in Kolkwitz | Gołkojce statt und der Regionalverband Niederlausitz unterstützte die Gestaltung des deutsch-sorbischen Kindergottesdienstes.

Seit 2008 findet der Sorbische Heimattag in der Region der evangelischen Kirchgemeinde um Hoyerswerda statt. Von Anfang an halfen Vertreter der Domowina aktiv bei der Vorbereitung. 2023 fand dieser Heimattag in Bröthen und im Jahr 2024 in Schwarzkollm statt. Am zweisprachigen Gottesdienst nehmen stets viele Frauen in sorbischer Tracht teil.

Außerdem wurde 2024 ein sorbischer Gottesdienst beim Erntedankfest an der Krabatzmühle in Schwarzkollm gefeiert. Dieser begann mit dem Einzug zahlreicher Trachtenträgerinnen.

Die Domowina unterstützte die Hochkircher Bjesada und den dortigen Heimatverein bei der Organisation der sorbischen Theatervorstellung in Hochkirch. Des Weiteren hat die Regionalsprecherin des Regionalverbandes "Jan Arnošt Smoler" auf Nachfrage das Ausleihen der sorbischen evangelischen Tracht unterstützt, z. B. beim Tag der offenen Tür 2024 an der Paulusschule in Königswartha. Weiterhin hat die Domowina der Anfrage der Hochkircher Bjesada nach einem Herbstkonzert in Hochkirch 2024 entsprochen.

Die Regionalsprecherin des Regionalverbandes "Michał Hórnik" ist Mitglied im Vorbereitungscommittee "800 Jahre Crostwitz".

Die Domowina unterstützt den Cyrill-Methodius-Verein bei der Vorbereitung und Durchführung des Projekts "Europassion", welches 2025 in Crostwitz stattfindet.

13.2. Die Domowina unterstützt die sorbischen Kirchgemeindemitglieder in ihren Bemühungen um die Beachtung nationaler Interessen und die Erhaltung sorbischer Sprachräume bei der Neuordnung der Kirchenstrukturen im sorbischen Siedlungsgebiet.

Die Domowina-Geschäftsstelle reagiert nach Bedarf auf die aktuelle Entwicklung bei der Neuordnung der kirchlichen Strukturen. Falls erforderlich, wendet sie sich dabei an den Cyrill-Methodius-Verein (TCM), den sorbischen evangelischen Verein sowie den Förderverein für die wendische Sprache in der Kirche. Die Regionalsprecherinnen stehen in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen für die Neuordnung und arbeiten ehrenamtlich in Arbeitsgremien, wie z. B. im Gremium sorbischer pastoraler Raum, mit. So ist ein ständiger Informationsfluss gewährleistet.

Am 19.04.2024 traf sich der Landesbischof der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens Tobias Bilz mit sorbischen Vertretern. Am Gespräch beteiligte sich neben dem sorbischen

Superintendenten und Vorsitzenden des Sorbischen evangelischen Vereins auch der Domowina-Vorsitzende, der über die aktuelle Situation der Sorben berichtete. Im Gespräch verwies er auch darauf, wie wichtig neben der Schule und Familie die Vereine und die Kirchen für den Erhalt der sorbischen Sprache sind.

Am 30.1.2025 besuchte die neue Leiterin des katholischen Büros Sachsens Dr. Daniela Pscheida-Überreiter die Domowina und tauschte sich mit dem Vorsitzenden über verschiedene aktuelle Themen der katholischen Kirche und der Sorben aus. Wie die Domowina ist auch das katholische Büro in Stellungnahmen für den Landtag und die Regierung eingebunden, so z. B. beim Bericht zur Lage des sorbischen Volkes in Sachsen. Beide verständigten sich dazu, die Zusammenarbeit zu intensivieren, sich bezüglich der Stellungnahmen über sorbische Angelegenheiten abzustimmen und mit solchen Treffen fortzufahren.

13.3. Die Domowina bemüht sich um eine Zusammenarbeit mit dem Sorbischen evangelischen Verein und dem Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche.

Die Regionalsprecher halten bei Bedarf vor Ort ständigen Kontakt zu den entsprechenden Vertretern. Der Vorsitzende des Fördervereins für die wendische Sprache in der Kirche ist zugleich Mitglied des Präsidiums der Domowina und wird zu Vorstandssitzungen eingeladen.

Der Kontakt zum Vorstand des Sorbischen evangelischen Vereins wird nach Bedarf aufgenommen und ist insbesondere auf die evangelischen Gebiete des Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen ausgerichtet, wo der Verein tätig ist.

Der Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ informiert über seine Veranstaltungen auch in der evangelischen Zeitschrift „Pomhaj Bóh“. Die Mitglieder des Regionalverbandes beteiligen sich ebenfalls an Veranstaltungen des Sorbischen evangelischen Vereins.

Impressum

Herausgeber: Domowina – Zwězk Łužyskich Serbow | Zwjazk Łužiskich Serbow |
Bund Lausitzer Sorben e.V.
Bundesvorstand

**Herzlichen Dank allen, die zu diesem Bericht beigetragen haben, besonders den
Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen / Verbänden der Domowina.**

Redaktion: **Geschäftsstelle der Domowina unter Leitung**
Judit Šotčina, Hauptgeschäftsführerin der Domowina
Dr. Beate Brězan, Leiterin des WITAJ-Sprachzentrums,

Madlenka Di Sarnowa, Referentin für Angelegenheiten des Dachverbandes
Božena Šimanec, Pressesprecherin der Domowina

Lektorat/Übersetzung: Michaelis Šusterowa, Erwin Hanuš

Redaktionsschluss: 25.03.2025

Corporate Design: STARKAD / Veronika Bjarš

Satz und Layout: Veronika Bjarš

Druck: Centralstation



Die Domowina wird institutionell gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk, welche jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der Haushaltspläne erhält, die der Deutsche Bundestag, der Landtag Brandenburg und der Sächsische Landtag beschlossen haben.



Domowina -

Zwězk Łužyskich Serbow z. t.

Zwjazk Łužiskich Serbow z. t.

Bund Lausitzer Sorben e. V.

Serbski dom | Haus der Sorben
Póstowe naměsto | Postplatz 2
02625 Budyšin | Bautzen

Serbski dom | Wendisches Haus
Droga Augusta Bebela | August-Bebel-Str. 82
03046 Chóšebuz | Cottbus

www.domowina.de
Instagram: [@domowina.zt](https://www.instagram.com/domowina.zt)
Facebook: [domowina.de](https://www.facebook.com/domowina.de)